

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

ALLGEMEINE STATISTIK DES AUSLANDES

Länderkurzberichte

RUMÄNIEN

1970



Bestellnummer : 130300 - 700021

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ

Inhalt

	Seite
Vorbemerkung	3
Karten	4
Staats- und Verwaltungsaufbau	6
Erläuterungen zum Tabellenteil	6
Tabellen	
Klimadaten	9
Gebiet und Bevölkerung	9
Gesundheitswesen	11
Bildungswesen	12
Erwerbstätigkeit	13
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	14
Produzierendes Gewerbe	16
Außenhandel	19
Verkehr	21
Fremdenverkehr	22
Geld und Kredit	23
Öffentliche Finanzen	23
Preise und Löhne	23
Sozialprodukt	25
Wirtschaftsplanung	26
Quellenhinweis	27

Abkürzungen

kg	=	Kilogramm	NRT	=	Nettoregistertonne
dz	=	Doppelzentner	US-\$	=	US-Dollar
t	=	Tonne	DM	=	Deutsche Mark
mm	=	Millimeter	kW	=	Kilowatt
m	=	Meter	kWh	=	Kilowattstunde
km	=	Kilometer	St	=	Stück
qm	=	Quadratmeter	P	=	Paar
ha	=	Hektar	Mill.	=	Million
qkm	=	Quadratkilometer	Mrd.	=	Milliarde
l	=	Liter	JA	=	Jahresanfang
hl	=	Hektoliter	JM	=	Jahresmitte
cbm	=	Kubikmeter	JE	=	Jahresende
tkm	=	Tonnenkilometer	D	=	Durchschnitt bei nicht addierbaren Größen
BRT	=	Bruttoregistertonne	LPG	=	Landwirtschaftliche Produktionsgenossenschaft

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- 0 = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann
- . = kein Nachweis vorhanden
- | = grundsätzliche Änderung innerhalb einer Reihe, die den zeitlichen Vergleich beeinträchtigt

Vorläufige, berichtigte und geschätzte Zahlen werden, abgesehen von Ausnahmefällen, nicht als solche gekennzeichnet. Abweichungen in den Summen erklären sich durch Runden der Zahlen.

Bearbeitung abgeschlossen im Juni 1970

Erschienen im Juni 1970

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet.

Preis: DM 1,-

V o r b e m e r k u n g

Die in der Reihe "Allgemeine Statistik des Auslandes" erscheinenden "Länderkurzberichte" enthalten eine knappe Zusammenstellung von statistischen Angaben über die demographische und insbesondere wirtschaftliche Struktur und Entwicklung einzelner Länder. In Zielsetzung und Inhalt unterscheiden sie sich von den in der gleichen Reihe veröffentlichten umfassenden "Länderberichten" insbesondere durch eine straffere Auswahl des statistischen Zahlenmaterials und die dadurch ermöglichte aktuellere Berichterstattung. Gegenüber den "Internationalen Monatszahlen" erlauben sie unter Verzicht auf regionale Vergleiche die sachliche Erweiterung der Berichterstattung sowie eine kontinuierliche Bearbeitung nicht nur ausgewählter, sondern fast aller Länder.

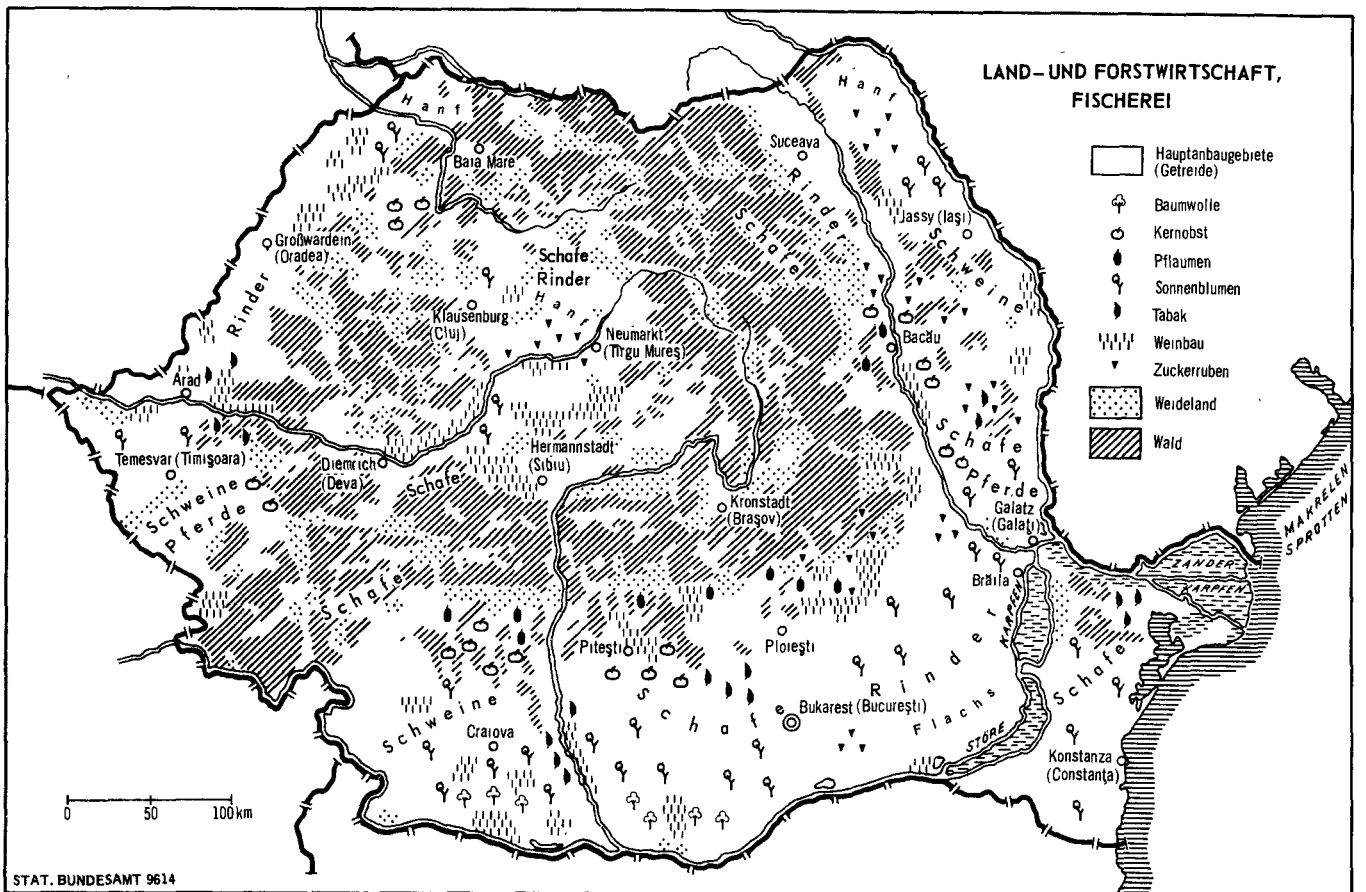
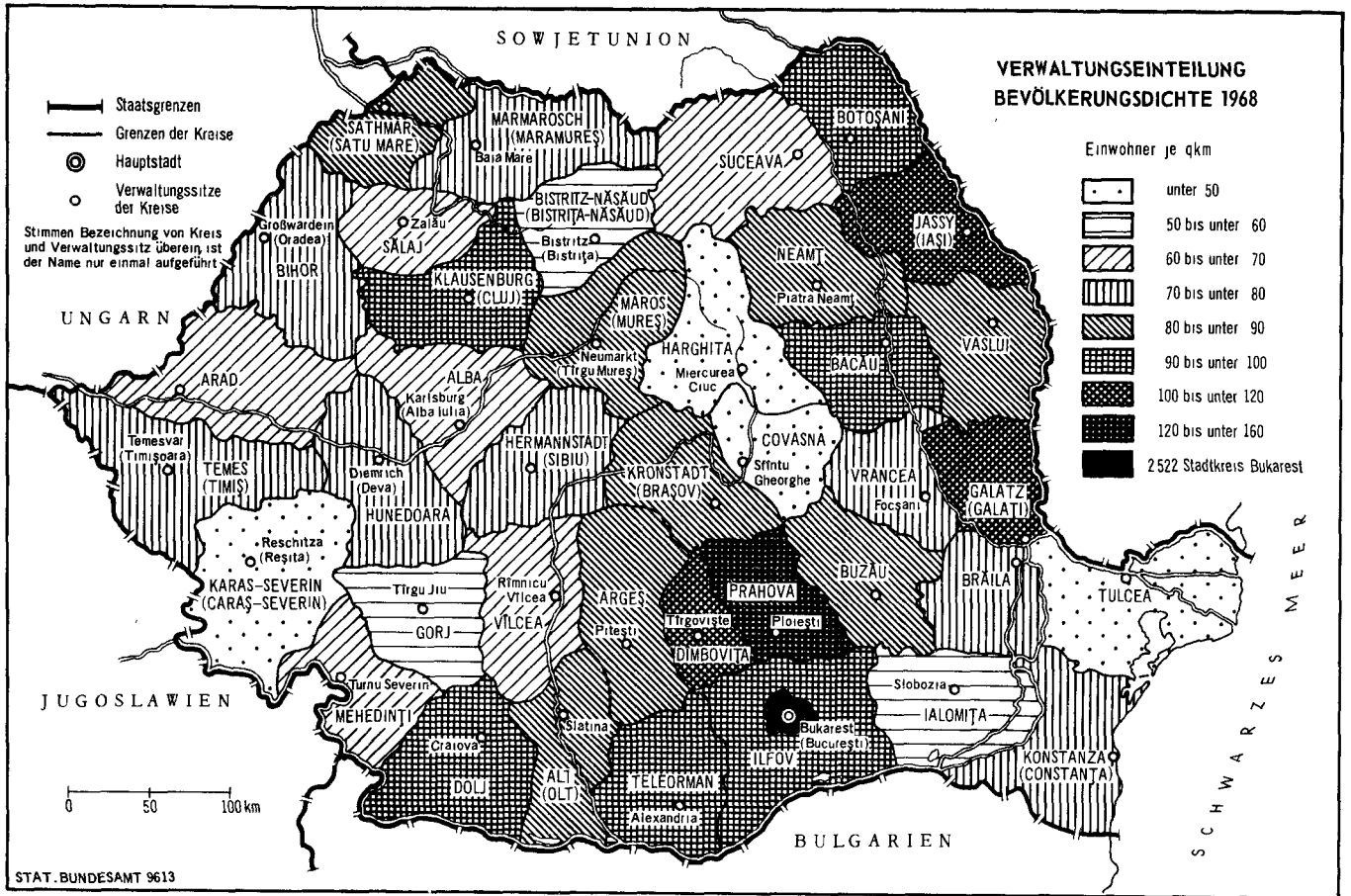
Als Quellen für die Zusammenstellung dienen die statistischen Veröffentlichungen sowohl der betreffenden Länder als auch der internationalen Organisationen. Die wichtigsten nationalen Quellen sind am Schluß dieses Berichtes angegeben, während die Kenntnis der einschlägigen internationalen Quellenwerke vorausgesetzt wird. Es werden jeweils die neuesten vorliegenden Zahlen nachgewiesen.

Bei den Statistiken der sozialistisch-kommunistischen Länder ist zu beachten, daß sie weitgehend durch das dort herrschende Wirtschaftssystem bedingt sind. Sie beruhen nur in Ausnahmefällen auf statistischen Erhebungen und fallen in der Regel als Nebenprodukt der Planabrechnung an.

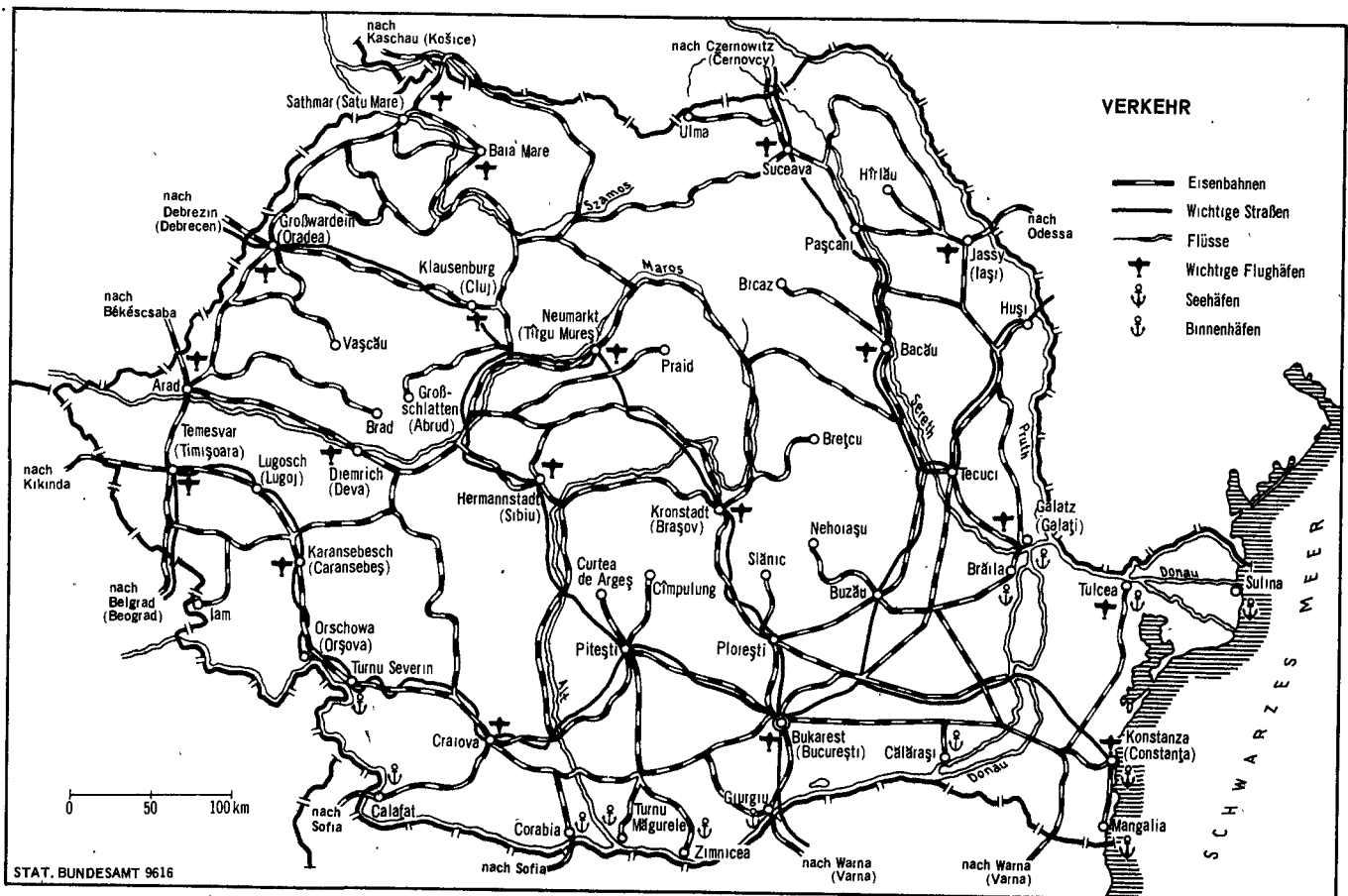
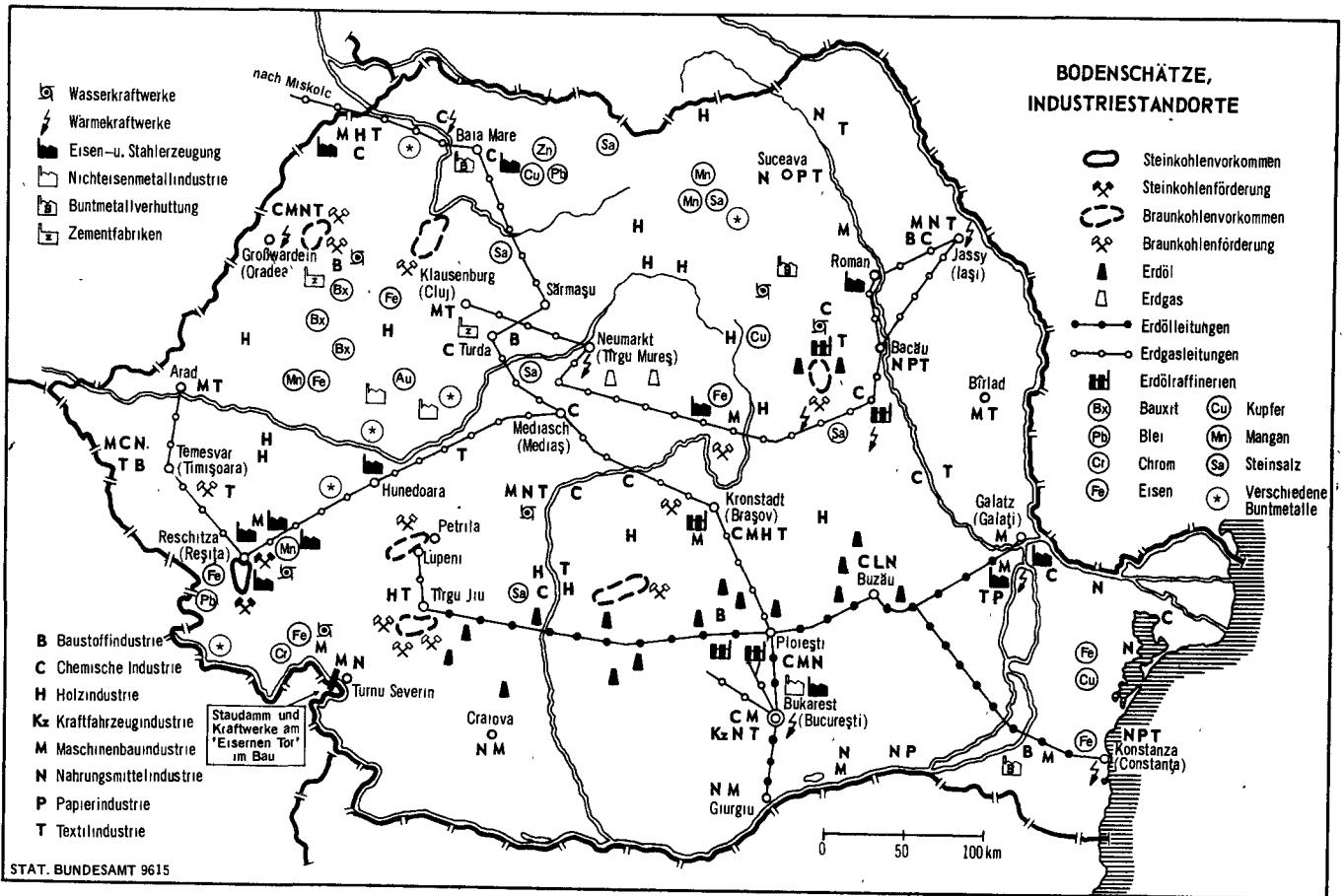
Die Andersartigkeit der Statistiken und der Veröffentlichungspraxis tritt auf vielen Sachgebieten, besonders im Bereich der Preise und Löhne, des Geld-, Kredit- und Finanzwesens, der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen und Zahlungsbilanzen deutlich in Erscheinung. Fehlende oder ungenügende Erläuterungen der verwendeten Begriffe und Methoden, in die ein Einblick z. T. nur unzureichend möglich ist, erschweren oft eine sachgerechte Bewertung des Zahlenmaterials.

Denjenigen Benutzern, die das Zahlenmaterial in tieferer sachlicher oder zeitlicher Gliederung benötigen oder die sich über Methodenfragen eingehender informieren wollen, stehen im Statistischen Bundesamt die Originalveröffentlichungen und der Auskunftsdienst zur Verfügung.

RUMANIEN



Karten: Statistisches Bundesamt unter Mitarbeit des Instituts für Landeskunde



Rumänien wurde nach Abdankung König Michaels I. am 30. Dezember 1947 Volksrepublik (Verfassung vom 1. Mai 1948). Nach der Verfassungsänderung vom 21. August 1965 ist der Staat zur "Sozialistischen Republik Rumänien" (Republica Socialistă România) umbenannt worden. Die politische Führung liegt seither bei der Rumänischen Kommunistischen Partei (PCR) mit dem Ständigen Präsidium des Zentralkomitees an der Spitze. Vorsitzender des Präsidiums und Generalsekretär der PCR ist seit März 1965 Nicolae Ceausescu; er ist gleichzeitig Staatsoberhaupt.

Nach der Verfassung ist die Große Nationalversammlung (Marea Adunare Națională) oberstes Staatsorgan. Höchstes Exekutivorgan ist der vom Ministerpräsidenten (seit 1961 Ion Gheorghe Maurer) geleitete Ministerrat. Alle Bürger besitzen vom 18. Lebensjahr ab das aktive,

mit dem 28. Lebensjahr das passive Wahlrecht.

Nach der Verwaltungseinteilung vom Februar 1968 ist Rumänien in 39 Kreise (judeti) und die (den Kreisen gleichgestellt) Hauptstadt Bukarest gegliedert. Untere Verwaltungseinheiten sind 45 Städte mit erweiterter Selbstverwaltung ("Munizipien"), 183 Städte und 4 259 Landgemeinden.

Rumänien ist Mitglied der Vereinten Nationen und ihrer Sonderorganisationen mit Ausnahme des Internationalen Währungsfonds (IMF), der Internationalen Finanzkorporation (IFC) und des Allgemeinen Zoll- und Handelsabkommens (GATT). Über den Beitritt zum GATT sind Verhandlungen im Gange. Das Land gehört dem Warschauer Vertrag und dem Rat für Gegenseitige Wirtschaftshilfe (RGW/Comecon) an.

E r l ä u t e r u n g e n z u m T a b e l l e n t e i l

G e b i e t u n d B e v ö l k e r u n g : Der Gebirgswall der Karpaten zieht sich bogenförmig von Norden nach Südwesten durch das Land (überwiegend Mittelgebirgscharakter). Im Karpateninnenbogen liegt Siebenbürgen (Transilvania, Ardeal, bis 700 m). Vor den Ostkarpaten erstreckt sich die moldauisch-bessarabische Platte bis zum Dnestr. Zwischen den Südkarpaten und der Donau (Grenze zu Bulgarien) liegt die Kleine Walachei (Oltenien) westlich des Alt, nach Osten anschließend Muntenien (Große Walachei). Die Küste am Schwarzen Meer ist flach (Nehrungen und Strandseen). Die meisten Flüsse sind kurz. Das über 4 000 qkm große Donaodelta schiebt sich jährlich etwa 4 m weiter in das Schwarze Meer hinaus. Das Klima ist gemäßigt kontinental (kalte Winter, warme Sommer, ganzjährig Niederschläge).

Nachdem der natürliche Bevölkerungszuwachs lange Zeit rückläufige Tendenz zeigte, ist die Geburtenziffer nach 1966 wieder angestiegen, da Schwangerschaftsunterbrechungen gesetzlich stark eingeschränkt wurden. Die Bevölkerungsdichte erreicht über 100 E./qkm im fruchtbaren und wegen seiner Bodenschätze stark industrialisierten Vorkarpatenland, in der Walachei, der mittleren und nördlichen Moldau sowie im Siebenbürger Becken.

Fast 88 % der Bevölkerung sind Rumänen. Die zahlreichen nationalen Minderheiten leben nur noch teilweise in geschlossenen Siedlungsgebieten. Die stärkste Gruppe bilden die Ungarn (8,4 %). Der Anteil der Deutschen, die zum größten Teil im südlichen Siebenbürgen (Siebenbürger Sachsen) und im Banat (Donauschwaben) leben, beträgt noch etwa 1,8 %. Andere Nationalitäten fallen zahlenmäßig kaum noch ins Gewicht. Stärkste Religionsgemeinschaft ist die rumänisch-orthodoxe Kirche (1950 etwa 13,7 Mill. Mitglieder). Unter den Protestanten sind etwa 780 000 ungarische reformierte Calvinisten und rd. 250 000 deutsche Lutheraner. Es besteht ein Ministerium für Kirchenangelegenheiten.

G e s u n d h e i t s w e s e n : Der allgemeine Gesundheitszustand der Bevölkerung hat sich in den vergangenen Jahren verbessert, vor allem die Säuglingssterblichkeit ist stark gesunken. Vorbeugende Impfungen wurden zur aktiven Immunisierung durchgeführt. Infektionskrankheiten (z. B. Typhus) sind zurückgegangen, Diphtherie und Kinderlähmung treten nur noch selten auf. Die Zahl der Krankenhäuser und Krankenhausbetten ist (besonders in den schnell wachsenden Städten) unzureichend, obwohl der Bau von Krankenhäusern und Polikliniken verstärkt wurde. Auch die Versorgung mit Medikamenten ist teilweise ungenügend. Seit Anfang 1969 werden zur Verbesserung der Betreuung Gesundheitspässe an die Bevölkerung ausgegeben.

B i l d u n g s w e s e n : Anfang 1968 wurde die bisherige achtjährige Schulpflicht auf zehn Jahre (vom 6. bis zum 16. Lebensjahr) verlängert. Den nationalen Minderheiten ist der Gebrauch der Muttersprache beim Unterricht zugesichert (u. a. zahlreiche eigene Schulen bzw. nationale Abteilungen in rumänischsprachigen Lehranstalten). Das höhere Schulwesen umfaßt die allgemeinbildenden Oberschulen, Berufsschulen, Mittelschulen für Erwerbstätige, ferner technische, pädagogische und Schulen für musische Bildung. Im Rahmen der verstärkten Industrialisierung kommt den Berufsschulen für Lehrlinge und den technischen Mittelschulen große Bedeutung zu. Das allgemeine Schul- und Erziehungssystem wird durch Erwachsenenbildung und Sonderschulen, Kinderheime und Kindergärten ergänzt. Möglichkeiten zum Studium sind an 5 Universitäten und 10 Hochschulen gegeben.

E r w e r b s t ä t i g k e i t : Seit Kriegsende vollzieht sich eine Umwandlung vom Agrarland zum Agrar-Industriestaat. In den Wirtschaftsbereichen Land- und Forstwirtschaft, Fischerei und Produzieren des Gewerbe waren 1968 allein über 80 % der rd. 4,8 Mill. Arbeitskräfte tätig. Innerhalb der beiden

Gruppen erreichte die Land- und Forstwirtschaft 65 % (1966 noch 77 %), das Produzierende Gewerbe einschl. Bauwirtschaft 35 % (1966 = 23 %). Der Anteil der weiblichen Arbeitskräfte ist beachtlich; 48 % der Lohnempfänger sind Frauen, in der Leichtindustrie sogar fast 75 %. Der Anteil der im privaten Sektor der Wirtschaft Tätigen ist ständig zurückgegangen (meist private Kleinbauern und Handwerker).

Land- und Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei: Der Anteil der Agrarproduktion am Bruttosozialprodukt beträgt knapp 30 %. Die landwirtschaftliche Nutzfläche nimmt rd. 60 % der Landfläche ein. Rund drei Fünftel der Anbauflächen entfallen auf Getreidekulturen (besonders Mais, Weizen und Reis); der Rest wird vornehmlich zum Anbau von Sonnenblumen, Kartoffeln, Wein, Zuckerrüben, Gemüse und Flachs genutzt. Die geringe Wirtschaftlichkeit der Staatsbetriebe (etwa ein Drittel der Nutzfläche) hat Mitte 1967 zu Reformmaßnahmen geführt (Entlohnung und Prämisierung werden von den Erträgen und Reingewinnen abhängig gemacht). Seit 1968 sind die Betriebe nach dem Prinzip der ökonomischen Selbstverwaltung organisiert. Die fast 4 700 LPG mit rd. 7,4 Mill. ha und die über 700 Staatsgüter mit rd. 2 Mill. ha der Nutzfläche liefern den überwiegenden Anteil der Zuckerrüben-, Getreide-, Trauben-, Obst-, Gemüse- und Ölfruchternte.

Die Viehzucht ist zu einem wichtigen Zweig der Landwirtschaft ausgebaut worden (Rinderzucht, Schweinemast und Schafhaltung). Günstig entwickelt sich vor allem die Schweinehaltung (Geflügelzucht wird gefördert).

Fast 30 % des Landes sind bewaldet. Die Staatsforsten umfassen rd. 5,8 Mill. ha. Seit 1948 wurden 1 Mill. ha Wald aufgeforstet. Die Jagdwirtschaft erbringt jährlich einen Fleischertrag von rd. 4 000 t; außerdem werden jährlich etwa 700 000 Felle von Pelztieren erbeutet. Der Fischfang beschränkt sich weitgehend auf die Binnengewässer (von den Fangergebnissen werden allein etwa sieben Zehntel im Donaubereich erzielt). Über die Größe der Fangflotte liegen keine Angaben vor.

Produzierendes Gewerbe: Nach Kriegsende wurde in erster Linie die Eisen- und Stahlindustrie sowie die Metallverarbeitung gefördert. Mit den bisher durchgeführten Entwicklungsplänen konnte ein entscheidender Wandel der Wirtschaftsstruktur vollzogen werden.

Wesentliche Voraussetzung für den Industriesaufbau war die rasche Erweiterung der Energiebasis. Unter den Bodenschätzen ist Erdöl der wirtschaftlich bedeutendste. In der Förderung nimmt das Land in Europa hinter der Sowjetunion den zweiten Platz ein. Die Verarbeitungskapazitäten wurden in den letzten Jahren bedeutend erweitert. Wichtig sind auch die neu erschlossenen Erdgasreviere in Siebenbürgen. Umfangreich sind jedoch die Vorkommen an Braunkohle. Die Eisenerzlager reichen für die Versorgung der Schwerindustrie nicht aus.

Gemessen am Wert der gesamten Industrieproduktion kamen 1966 jeweils rund ein Fünftel auf die Maschinen- und

Metallbearbeitungsindustrie sowie die Nahrungs- und Genußmittelherstellung. Die Textil- und Leder- sowie die chemische, die Zellstoff- und Papierindustrie waren mit 14 bzw. 9 %, die eisenverarbeitende sowie die Brennstoff- und Holzindustrie mit jeweils rd. 8 % am Wert der Industrieproduktion beteiligt. Anfang 1968 wurde eine Reihe von "Industrie-Zentralen" gegründet, um die Zusammenarbeit zwischen Betrieben gleicher Branche zu verstärken. Dabei sind den Zentralen Kompetenzen übertragen worden, die früher von Fachministerien wahrgenommen wurden. Nach den letzten Plänen wird in weiten Bereichen der Industrie mit Wachstumsraten bis zu 20 % gerechnet. Die großen Überschwemmungen im Frühsommer 1970 haben in vielen Industriebetrieben Schäden verursacht, deren Wirkungen auf die Produktion noch nicht abzusehen sind.

Außenhandel: Das Erhebungsgebiet für die Außenhandelsstatistik Rumäniens umfaßt das Staatsgebiet. Nachgewiesen wird der Generalhandel in allen Berichtsjahren. Die Länderangaben beziehen sich in der Einfuhr auf das Einkaufsland, in der Ausfuhr auf das Käuferland. Sowohl Einfuhr als auch Ausfuhr werden zu "fob"-Werten wiedergegeben. Die Umrechnung der Landeswährung (Lei) in US-\$ erfolgte in allen Jahren zum Durchschnittskurs von 1 000 Lei = 166,67 US-\$.

Verkehr: Besondere Aufmerksamkeit wurde in den vergangenen Jahren dem Ausbau der Eisenbahn gewidmet; sie bewältigt fast drei Viertel des gesamten Verkehrsaufkommens. Auf Strecken mit Diesel- und Elektroantrieb entfielen 1968 bereits rd. 70 % des gesamten Personen- und Güterverkehrs.

Das Straßennetz ist verhältnismäßig dicht. Im Rahmen des zu schaffenden einheitlichen Verkehrsverbundnetzes erfüllt der Kraftfahrzeugverkehr Zubringer- und Ergänzungsfunktionen (vor allem in industriell neu erschlossenen ländlichen Bezirken).

Mit der Erdölförderung wurde der Rohrleitungstransport entwickelt. Neben dem inländischen Versorgungsnetz führen Rohrfernleitungen nach Ungarn und in die Sowjetunion.

Die Handelsflotte der staatlichen Reederei (NAVROM) verfügte 1967 über 52 Seeschiffe. Fast die Hälfte aller Ein- und Ausfuhrgüter wird über das Schwarze Meer oder auf der Donau befördert.

Der Luftverkehr entwickelt sich günstig; die staatliche Luftverkehrsgesellschaft (TAROM) unterhält neben dem Inlandsdienst auch Linienverbindungen mit mehreren europäischen Hauptstädten und dem Nahen Osten.

Fremdenverkehr: Der Ausländertourismus wird vor allem aus devisenpolitischen Erwägungen systematisch gefördert. 1968 haben die Deviseneinnahmen rd. 3,5 % (etwa 300 Mill. Lei) der Gesamteinnahmen aus Exporten betragen. Mit weiteren Verbesserungen wird gerechnet. Inhaber von Touristenvisa (Einzel- und Gruppenreisende) können Devisen zu vergünstigten Tou-

ristenkursen (offizieller Kurs plus 200 % Aufschlag) eintauschen. Die Zahl der einreisenden Auslandsgäste ist von 5 000 (1955) auf 1,839 Mill. 1969 angewachsen.

G e l d u n d K r e d i t : Das Bankwesen ist zentralisiert und bis auf wenige Kreditinstitute verstaatlicht worden. Zentralbank ist seit 1946 die Staatsbank; sie besitzt das alleinige Recht zur Notenausgabe, überwacht den Geldumlauf, gewährt kurzfristige Kredite und übt die mit der Finanzierung der Volkswirtschaftspläne zusammenhängenden Funktionen aus. Die Bankoperationen mit dem Ausland sind einer besonderen Abteilung der Staatsbank vorbehalten, die sämtliche Devisentransfers übernimmt. Im Rahmen der Wirtschaftsreformen ist eine Dezentralisierung des Bankensystems eingeleitet worden, um insbesondere die Kreditvergabe verstärkt als wirtschaftliches Lenkungsmittel nutzen zu können. Mitte 1968 wurde eine Außenhandelsbank gegründet.

Ö f f e n t l i c h e F i n a n z e n : Der Staatshaushalt setzt sich aus dem zentralen Haushalt der Republik und den Haushalten der Volksräte in den unteren Gebietskörperschaften (rd. 15 %) zusammen. Von 1960 bis 1969 hat sich das Volumen des Staatshaushalts fast verdreifacht. Haupteinnahmequellen sind Umsatzsteuern (Warenverkehrssteuern), Gewinnabführungen der staatlichen Unternehmen, Einkommensteuern und Einnahmen aus der staatlichen Sozialversicherung. Die restlichen Einnahmen setzen sich aus verschiedenen Steuern und Gebühren (Vergnügungs-, Grund-, Kraftfahrzeugsteuern, Stempelgebühren), aus Einkünften der Maschinen- und Traktorenstationen und aus der Nutzung der Staatsforsten zusammen. Der Anteil der von der Bevölkerung zu entrichtenden Steuern und Abgaben ist verhältnismäßig niedrig. Das Einkommen privater Handwerker und sonstiger selbständiger Gewerbetreibender wird besonders (mit höheren Sätzen) besteuert.

P r e i s e u n d L ö h n e : Die Preise für Industrie- und Agrarerzeugnisse sowie für Dienstleistungen werden zentral festgelegt. Nach Einführung der Wirt-

schaftsreformen (Dezember 1967) die u. a. auf Änderung des industriellen Preissystems abzielten, wurde die Preisbindung etwas gelockert (die Unternehmen können entsprechend den Kosten und der Nachfrage auf in- und ausländischen Märkten die Preise in begrenztem Umfang selbst festsetzen). Freie Preisbildung erfolgt in geringem Maße auch auf den privaten Märkten der Bauern. Spezifizierte Angaben über Großhandels- sowie Ankaufspreise liegen nicht vor. In den vergangenen Jahren sind verschiedene Einzelhandelspreise (z. T. bei hohen Lagerbeständen) mehrfach gesenkt worden.

Für die Lohnentwicklung der letzten zehn Jahre waren eine Revision der Tarifgruppen, wiederholte Anhebung des Minimallohnlevels und die Einführung rationeller Arbeitsnormen bestimmend. Bemerkenswert ist die Tendenz einer Angleichung der Durchschnittslöhne der verschiedenen Wirtschaftszweige. Im Rahmen der Reformmaßnahmen soll sich die Höhe der Verdienste stärker als bisher nach dem Arbeitsergebnis richten. 1970 ist das neue Entlohnungssystem in allen Industriezweigen eingeführt worden, das neben einer Erhöhung des Mindesttariflohns von bisher 700 auf 800 Lei größere Lohnerhöhungen und Steuerermäßigungen für Bezieher von Monatseinkommen unter 1 200 Lei brachte. Die Lohnerhöhungen betrugen in den letzten beiden Jahren (je nach Wirtschaftsbereich) zwischen rd. 8 % und 21 %.

S o z i a l p r o d u k t u n d Z a h l u n g s - b i l a n z : Die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen Rumäniens basieren auf dem Konzept der materiellen Produktion. Zur näheren Erläuterung der dort verwendeten Begriffe und Definitionen siehe Statistisches Jahrbuch für die Bundesrepublik Deutschland 1969, S. 556. Absolute Zahlen aus den Ergebnissen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen werden nicht veröffentlicht. Bekannt sind dagegen Meßziffern über die Entwicklung einzelner Wirtschaftsbereiche sowie über deren Anteile am Nettoprodukt (=National-einkommen) und am Bruttoprodukt (=Gesellschaftliches Gesamtprodukt). Angaben zur Zahlungsbilanz sind in den amtlichen statistischen Veröffentlichungen Rumäniens nicht enthalten.

K l i m a d a t e n
(Langjähriger Durchschnitt)

Station Lage Seehöhe	Bukarest	Hermannstadt (Sibiu)	Jassy (Iasi)	Klausenburg (Cluj)	Konstanza (Constanța)	Predeal	Temesvar (Timișoara)	Turnu Severin
Monat	44°N 26°O 82 m	46°N 24°O 416 m	47°N 28°O 100 m	47°N 24°O 363 m	44°N 29°O 32 m	46°N 25°O 1 093 m	46°N 21°O 91 m	45°N 23°O 70 m

Lufttemperatur°C, Monatsmittel

Januar	- 2,8	- 3,8	- 3,6	- 4,4	- 0,3	- 5,1	- 1,2	- 0,9
Juli	22,9	19,6	21,3	18,9	22,2	14,5	21,6	23,1
Jahr	10,9	8,9	9,6	8,2	11,2	4,9	10,8	11,7

Lufttemperatur°C, mittlere tägliche Maxima

Januar	0,3	- 0,3	- 0,7	- 0,4	2,5	- 0,5	2,2	1,6
Juli	30,1	25,9	28,4	26,3	27,1	20,8	29,1	30,3
Jahr	16,6	14,0	15,1	14,4	15,1	10,4	16,9	17,0

Niederschlag (mm), Sonnenscheindauer (Stunden)¹⁾

Januar	38/67	30/68	29/72	27/62	27/81	53/55	41/56	49/67
Juli	58/325	87/265	69/295	81/288	35/343	119/224	60/285	46/323
Jahr	580/2228	662/1954	518/2052	613/2011	379/2286	946/1582	632/2028	661/2159

1) Mittlere Monats- und Jahressummen.

Quelle: Deutscher Wetterdienst, Seewetteramt Hamburg

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1960	1966 ¹⁾	1967	1968	1969
Gebiet und Bevölkerung						
Gesamtfläche	qkm			237 500		
Gesamtbevölkerung	JM 1 000	18 403	19 103	19 285	19 721	20 010
Bevölkerungsdichte	JM Einwohner je qkm	77	81	81	83	85
Jährliche Bevölkerungszunahme	%	1,0	0,6	0,7	2,3	1,5

1) Volkszählungsergebnis vom 15. März.

Gegenstand der Nachweisung	Hauptstadt	Fläche qkm	Bevölkerung			Einwohner je qkm
			1956 1)	1966 2)	1968 3)	
			1 000			
Fläche, Bevölkerung und Bevölkerungsdichte nach Kreisen (Județi) ⁴⁾						
Stadt Bukarest (Orașul București)	Bukarest	605	1 237	1 452	1 526	2 522
Alba	Karlsburg (Alba Iulia)	6 231	371	383	387	62
Alt (Olt)	Slatina	5 517	459	477	489	89
Arad	Arad	7 654	476	481	488	64
Argeș	Pitești	6 801	484	530	550	81
Bacău	Bacău	6 603	508	598	626	95
Bihor	Großwardein (Oradea)	7 535	574	586	597	79
Bistritz-Năsăud (Bistrita-Năsăud)	Bistritz (Bistrița)	5 305	254	269	275	52
Botoșani	Botoșani	4 965	428	452	463	93
Brăila	Brăila	4 770	297	340	352	74
Buzău	Buzău	6 072	468	483	493	81
Covasna	Sfîntu Gheorghe	3 705	173	177	180	49
Dimbovița	Tîrgoviște	3 738	408	422	434	116
Dolj	Craiova	7 403	642	691	710	96
Galatz (Galați)	Galatz	4 425	396	474	496	112
Gorj	Tîrgu Jiu	5 641	294	299	309	55
Harghita	Miercurea Ciuc	6 610	274	282	288	44
Hermannstadt (Sibiu)	Hermannstadt	5 422	373	415	429	79
Hunedoara	Diemrich (Deva)	7 016	382	475	493	70
Ialomița	Slobozia	6 211	338	363	372	60
Ilfov	Bukarest (București)	8 225	744	757	777	95
Jassy (Iasi)	Jassy	5 469	515	617	650	119
Karas-Severin (Caras- Severin)	Reschitza (Reșița)	8 514	328	359	364	43
Klausenburg (Cluj)	Klausenburg	6 650	582	631	648	98
Konstanza (Constanța)	Konstanza	7 055	370	466	495	70
Kronstadt (Brașov)	Kronstadt	5 351	374	443	462	86
Marmarosch (Maramureș)	Baia Mare (Neustadt)	6 215	367	428	444	72
Maros (Mures)	Neumarkt (Tîrgu Mureș)	6 696	513	562	579	87
Mehedinți	Turnu Severin	4 900	304	309	313	64
Neamț	Piatra Neamț	5 890	422	472	490	83
Prahova	Ploiesti	4 694	622	699	730	156
Sălaj	Zalau (Zillenmarkt)	3 850	272	263	264	69
Sathmar (Satu Mare)	Sathmar	4 405	337	359	365	83
Suceava	Suceava	8 555	508	573	597	70
Teleorman	Alexandria	5 872	516	521	532	91
Temes (Timiș)	Temesvar (Timișoara)	8 678	569	608	624	72
Tulcea	Tulcea	8 430	224	237	243	29
Vaslui	Vaslui	5 300	402	432	446	84
Vîlcea	Rîmnicu Vîlcea	5 705	362	369	379	66
Vrancea	Focșani	4 817	327	351	362	75
Einheit		1960	1965	1966	1967	1968
Geborene	auf 1 000 der Bev.	19,1	14,6	14,3	27,4	26,7 ^{a)}
Gestorbene	auf 1 000 der Bev.	8,7	8,6	8,2	9,3	9,6 ^{a)}
Gestorbene im 1. Lebens- jahr	auf 1 000 Lebendgeborene	74,6	44,1	46,6	46,6	59,5 ^{a)}

1) Volkszählungsergebnis vom 21. Februar. - 2) Volkszählungsergebnis vom 15. März. - 3) JM. - 4) Nach der Verwaltungseinteilung vom Januar 1969.

a) Januar bis September 1969: Geborene: 24,0, Gestorbene: 10,1 und Gestorbene im 1. Lebensjahr: 54,1.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1960	1965	1966	1967	1968
Bevölkerung nach Altersgruppen 1)						
(im Alter von ... bis unter ... Jahren)						
unter 15	1 000	5 169	5 010	4 969	4 974	.
unter 5	1 000	1 805	1 439	1 388	1 470	.
5 - 15	1 000	3 364	3 571	3 581	3 504	.
15 - 65	1 000	11 965	12 510	12 625	12 822	.
15 - 20	1 000	1 345	1 546	1 590	1 684	.
20 - 25	1 000	1 585	1 330	1 268	1 282	.
25 - 35	1 000	3 113	3 125	3 121	3 054	.
35 - 45	1 000	2 140	2 806	2 886	2 958	.
45 - 55	1 000	2 187	1 892	1 886	1 906	.
55 - 65	1 000	1 595	1 810	1 874	1 938	.
65 und älter	1 000	1 273	1 508	1 509	1 572	.
Bevölkerung nach Stadt und Land 1)						
in Städten	1 000	5 912	6 418	7 306	7 468	7 909
%	%	32,1	33,7	38,2	38,7	40,1
in Landgemeinden	1 000	12 491	12 610	11 797	11 817	11 812
%	%	67,9	66,3	61,8	61,3	59,9
Bevölkerung in ausgewählten Städten 1)2)						
Bukarest (Bucureşti), Hauptstadt	1 000	1 226	1 247	1 366	1 390	1 415
Klausenburg (Cluj)	1 000	162	168	186	189	191
Temesvar (Timişoara)	1 000	147	153	174	179	182
Kronstadt (Braşov)	1 000	129	141	163	169	172
Jassy (Iaşi)	1 000	123	126	161	166	170
Galatz (Galaţi)	1 000	105	113	151	154	158
Konstanza (Constanţa)	1 000	113	134	150	157	162
Craiova	1 000	109	129	149	154	159
Ploieşti	1 000	126	137	147	151	154
Brăila	1 000	111	122	139	140	145
Arad	1 000	112	115	126	128	131
Großwardein (Oradea)	1 000	106	112	123	127	130
Hermannstadt (Sibiu)	1 000	97	104	110	113	115
Bevölkerung nach Volkszugehörigkeit und Landessprachen						
Rumänien	% der Bevölkerung	85,6	86,2	87,7	.	.
Ungarn	% der Bevölkerung	9,8	9,5	8,4	.	.
Deutsche	% der Bevölkerung	2,2 ^{a)}	2,3	2,0	.	.
Andere	% der Bevölkerung	2,4 ^{a)}	2,0	1,9	.	.
Gesundheitswesen						
Krankenhäuser	Anzahl	.	302	.	.	.
Betten in Krankenhäusern 5)	JE 1 000	133,8	144,1	146,5	153,3	158,6
Ärzte	JE Anzahl	24 984	27 900	28 900	30 000	31 000
dar.: Stomatologen	JE Anzahl	1 626	2 025	2 266	2 565	3 194
Einwohner je Arzt	JE Anzahl	740	682	665	650	641
Apotheker 6)	JE Anzahl	4 797	4 715	4 836	4 885	4 707
Krankenschwestern	Anzahl	29 858	30 048	.	.	.
Hebammen	Anzahl	5 931	5 426	.	.	.

1) Außer 1966 (Zensus) und 1967 Angaben zur JM. - 2) 1968: JA. - 3) Volkszählungsergebnis vom 21. Februar. - 4) Volkszählungsergebnis vom 15. März. - 5) 1960 einschl. Betten für Kinderpflegepersonal. - 6) Ohne Apotheker die in der Arzneimittelherstellung tätig sind (1967: 258).

a) Juden 0,8 %, Zigeuner 0,6 %, Ukrainer (einschl. Ruthenen und Huzulen) 0,3 %, Serben, Kroaten und Slowenen 0,3 %, Russen 0,2 %, Tschechen und Slowaken 0,1 %, Tataren 0,1 %; ferner Türken, Bulgaren und andere kleinere Gruppen.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1961	1963	1964	1965	1966
Ausgewählte Krankheiten und Sterbefälle						
Meldepflichtige Neuerkrankungen						
Tuberkulose der Atmungsorgane	Anzahl	.	31 444	28 357	26 243	24 141
Sonstige Formen der Tuberkulose	Anzahl	.	7 888	6 484	5 940	5 368
Syphilis 1)	Anzahl	1 374	1 130	1 424	1 771	2 836
Gonokokkeninfektion	Anzahl	.	6 733	8 546	10 128	13 685
Typhus abdominalis	Anzahl	1 547	991	719	481	608
Paratyphus	Anzahl	66	256	133	62	31
Bazillenruhr	Anzahl	13 573 ^{a)}	17 117	16 815	12 874 ^{b)}	14 242
Scharlach	Anzahl	11 063	13 941	9 081	8 954	13 870
Rachenkrankheiten ²⁾	Anzahl	19 467	11 109	6 815	4 204	4 996
Erysipelas	Anzahl	3 793	3 207	2 443	2 101	2 339
Meningokokken-Infektion	Anzahl	293	259	223	202	189
Übertragbare Hepatitis	Anzahl	61 778	63 257	65 982	51 577	44 256
		1961	1963	1965	1966	1967
Sterbefälle nach Todesursachen						
Tuberkulose der Atmungsorgane	Anzahl	5 547	4 861	4 208	3 930	4 043
Bösartige Neubildungen ³⁾	Anzahl	22 478	22 602	23 023	22 618	22 652
Gehirnblutung ⁴⁾	Anzahl	15 431	21 893	23 859	23 404	24 522
Herzkrankungen ⁵⁾	Anzahl	3 417	3 612	1 502	1 427	1 481
Herzkrankungen ⁶⁾	Anzahl	20 121	18 321	26 767	25 309	27 910
Bluthochdruck mit Herzbeteiligung ⁷⁾	Anzahl	4 758	6 208	10 311	9 841	9 846
Lungenentzündung	Anzahl	13 688	12 119	10 835	9 841	12 429
Bronchitis	Anzahl	4 365	3 143	3 240	2 870	3 543
Leberzirrhose	Anzahl	2 890	3 059	3 425	3 437	3 471
		1960	1966	1967	1968	1969
Bildungswesen⁸⁾						
Schulen und andere Lehranstalten						
Allgemeinbildende Schulen	Anzahl	15 600	15 521	15 513	15 525	15 494
Schulen mit musikischem Zweig	Anzahl	41	51	51	51	53
Berufsbildende Schulen						
Schulen für die Ausbildung von Facharbeitern	Anzahl	505	441	422	426	415
Meister- und andere technische Fachschulen	Anzahl	227	349	338	342	367
Lehrerbildende Anstalten	Anzahl	20	24	19	.	.
Hochschulen ⁹⁾¹⁰⁾	Anzahl	93	183	181	185	187
Lehrkräfte						
Allgemeinbildende Schulen	1 000	97,4	141,4	143,6	144,5	147,0
Schulen mit musikischem Zweig	Anzahl	1 037	2 393	2 432	2 521	2 611
Berufsbildende Schulen						
Schulen für die Ausbildung von Facharbeitern	Anzahl	6 081	10 374	11 615	11 924	11 536
Meister- und andere technische Fachschulen	Anzahl	2 318	4 453	4 072	3 270	2 673

1) Frühstadium. - 2) Durch Streptokokken hervorgerufen. - 3) Einschl. Neubildungen der lymphatischen und blutbildenden Organe. - 4) Einschl. sonstiger Gefäßstörungen des Zentralnervensystems. - 5) Chronische rheumatische Herzkrankungen. - 6) Arteriosklerotische und degenerative Herzkrankungen. - 7) Personen im Alter von vier Wochen und darüber. - 8) Schuljahre: September des vorhergehenden bis Juni des angegebenen Jahres. - 9) Zahl der Fakultäten. - 10) Fünf Universitäten: in Jassy (gegr. 1860), Bukarest (gegr. 1864), Klausenburg (gegr. 1919, seit 1969 mit einer angeschlossenen Fakultät in Hermannstadt), Temesvar (gegr. 1962) und Craiova (gegr. 1965).

a) 1962. - b) Einschl. sonstiger Formen der Ruhr.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1960	1966	1967	1968	1969
Lehrerbildende Anstalten Hochschulen	Anzahl Anzahl	500 8 141	475 13 038	574 13 404	13 792	12 950
Schüler bzw. Studierende						
Allgemeinbildende Schulen	1 000	2 338,4	3 347,1	3 327,9	3 268,7	3 300,0
Schulen mit musikischem Zweig	1 000	12,3	20,4	20,6	20,8	21,2
Berufsbildende Schulen						
Schulen für die Aus- bildung von Fach- arbeitern	1 000	102,0	182,4	205,2	219,4	218,0
Meister- und andere technische Fach- schulen	1 000	34,5	68,4	61,3	57,1	54,2
Lehrerbildende Anstalten	1 000	6,8	12,7	12,7	3,1	3,6
Hochschulen 1)2)	1 000	63,2	130,6	136,9	141,6	147,6
		1961	1963	1964	1965	1966
Schüler nach Altersgruppen						
7 bis 15 Jahre	% der Altersgruppe	70 ^{a)}	78	86	84 ^{b)}	.
15 bis 19 Jahre	% der Altersgruppe	27 ^{a)}	39	35	42 ^{b)}	.
Öffentliche Ausgaben für das Bildungswesen						
Gesamtausgaben	Mill. Lei	4 849	6 171	6 786	7 218	.
Laufende Ausgaben	Mill. Lei	4 244	5 501	6 049	6 533	.
Investitionen	Mill. Lei	605	670	737	685	.
Verteilung der laufenden Ausgaben nach Bildungs- einrichtungen						
Allgemeinbildende Schulen	%	56,3	.	53,5	55,8	.
Schulen mit musikischem Zweig	%	18,3	.	20,4	19,6	.
Berufsbildende Schulen	%	0,7	.	0,5	0,5	.
Lehrerbildende Anstalten	%	14,7	.	15,9	15,7	.
Hochschulen	%	10,0	.	9,7	8,4	.
Andere Bildungsein- richtungen	%					
		1960	1965	1966	1967	1968
Erwerbstätigkeit						
Erwerbstätige ³⁾⁴⁾	Mill.	9,4 ^{c)}	11,0 ^{d)}	.	.	.
nach Wirtschaftsabtei- lungen						
Landwirtschaft	%	65,4	56,5	55,0	53,7	52,8
Forstwirtschaft	%	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2
Produzierendes Gewerbe	%	15,1	19,2	19,7	20,0	20,7
Bauwirtschaft	%	4,9	6,3	6,7	7,1	7,2
Handel	%	3,4	4,0	4,1	4,2	4,1
Verkehrswesen	%	2,4	3,1	3,2	3,3	3,3
Nachrichtenwesen	%	0,4	0,6	0,6	0,6	0,5
Kommunale Dienste	%	1,5	2,1	2,3	2,6	2,8
Erziehung, Kultur und Kunst	%	2,7	3,5	3,6	3,6	3,7

1) Einschl. Teilnehmern an Tages-, Abend- und Fernkursen. - 2) Eingetragene Studenten nach Fakultäten 1969: insgesamt 147 637; technische 53 627 (davon Industrie 33 117, Architektur und Bauwesen 9 877, Verkehr und Fernmeldewesen 976, Land- und Forstwirtschaft 9 657); medizinische und pharmazeutische 9 633; ökonomische 17 275; juristische 6 141; universal-pädagogische 55 665; Kunst 3 337 und Leibeserziehung 1 959. - 3) Ohne "Aktivisten" sozialer Organisationen, Beschäftigte des militärischen Bereichs, zeitweise arbeitende Schüler und Studenten. - 4) JE.

a) 1960. - b) Einschl. Teilnehmer an Abend- und Fernkursen. - c) 1955. - d) 1964.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1960	1965	1966	1967	1968
Wissenschaft und Forschung	%	0,4	0,5	0,5	0,5	0,5
Gesundheits- und Sozialwesen	%	1,6	2,0	2,0	2,1	2,2
Verwaltung	%	1,2	1,0	1,0	1,0	0,8
Sonstige Wirtschaftszweige	%	0,8	1,0	1,1	1,1	1,2
Anteil der Erwerbstätigen an der Gesamtbevölkerung	%	51 ^{a)}	58 ^{b)}	.	.	.
Anteil der im Sozialistischen Sektor Beschäftigten 1)	% aller Erwerbstätigen	88,1	93,7	93,8	93,9	93,8
Lohn- und Gehaltsempfänger	1 000	3 208	4 234	4 443	4 589	4 662
männlich	1 000	2 342	3 055	3 178	3 255	3 276
weiblich	1 000	867	1 179	1 265	1 335	1 386
nach Berufsgruppen						
Arbeiter	1 000	2 213	3 019	3 182	3 314	3 376
Ingenieure, Techniker und Facharbeiter	1 000	551	700	735	760	791
Büropersonal	1 000	295	347	362	356	339
Bedienungs- und Pflegepersonal	1 000	67	75	75	74	71
Feuerschutz- und Wachpersonal	1 000	84	93	89	86	85
nach Wirtschaftsabteilungen						
Landwirtschaft ²⁾	1 000	214	330	347	321	313
Forstwirtschaft	1 000	15	19	20	20	19
Produzierendes Gewerbe	1 000	1 299	1 708	1 776	1 845	1 917
Bauwirtschaft	1 000	369	505	548	582	604
Handel	1 000	311	386	399	409	402
Verkehrswesen	1 000	216	291	304	329	309
Nachrichtenwesen	1 000	39	52	54	56	56
Kommunale Dienste	1 000	124	179	202	216	231
Erziehung, Kultur und Kunst	1 000	249	335	342	350	359
Wissenschaft und Forschung	1 000	38	51	53	54	55
Gesundheits- und Sozialwesen	1 000	155	188	196	206	217
Verwaltung	1 000	106	96	100	98	76
Sonstige	1 000	73	95	102	102	105
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei						
Flächennutzung ³⁾						
Landwirtschaftliche Nutzfläche	1 000 ha	14 547	14 791	14 835	14 839	14 972
dar.: bewässerte Fläche	1 000 ha	200	230	331	434	530
Ackerland	1 000 ha	9 821	9 814	9 797	9 800	9 798 ^{c)}
Rebland und Obstanlagen	1 000 ha	525	661	705	726	762
Wiesen und Weiden	1 000 ha	4 201	4 316	4 333	4 312	4 412
Waldfläche	1 000 ha	6 403	6 378	6 371	6 329	6 318
dar.: Nadelhochwald	1 000 ha	1 457	1 419	1 432	1 419	1 486
Laubhochwald	1 000 ha	2 913	2 830	2 824	2 832	3 392
Sonstige Fläche	1 000 ha	2 800	2 580	2 545	2 583	2 459
Landwirtschaft						
Betriebe und landwirtschaftliche Nutzfläche nach Eigentumsformen 3)						
im sozialistischen Sektor						
Staatsbetriebe	Anzahl	560	721	731	343 ^{d)}	352 ^{d)}
	1 000 ha	4 270	4 462	4 485	4 480 ^{e)}	4 487 ^{e)}

1) Staatlicher und genossenschaftlicher Bereich. - 2) Ohne Genossenschaftsbauern. - 3) JE.

a) 1955. - b) 1964. - c) 1969 = 9,692 Mill. ha bebautes Ackerland. - d) Nur Staatsgüter. - e) Darunter 1967: 2,092 Mill. ha und 1968: 2,114 Mill. ha Staatsgüter.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1960	1965	1966	1967	1968
Produktionsgenossenschaften	Anzahl	4 887	4 680	4 679	4 678	4 673
Arbeitsgenossenschaften	1 000 ha	4 580	8 994	9 001	9 004	9 077
Maschinen- und Traktorenstationen	Anzahl	8 798	121	120	45	25
Private Einzelwirtschaften	1 000 ha	3 065	63	47	289	290
Verbrauch von Handelsdünger 1)	Anzahl	243	264	273	289	290
Stickstoffhaltig, berechnet auf N	1 000 t	2 631	1 273	1 303	1 310	1 383
Phosphathaltig, berechnet auf P ₂ O ₅	1 000 t	27,5 ^{a)}	101,4	144,5	207,5	288,6 ^{b)}
Kalihaltig, berechnet auf K ₂ O	1 000 t	52,1 ^{a)}	77,3	110,1	110,1	135,2 ^{c)}
Maschinenbestand 2)	1 000 t	4,0 ^{a)}	9,6	11,8	18,8	16,9 ^{d)}
Schlepper 3)	1 000	44	81	91	93	96
dar. in Maschinen- und Traktorenstationen	1 000	27	55	61	64	92
Motorpflüge	1 000	46	86	90	89	92
Sämaschinen	1 000	34	66	67	61	58
Mähdrescher	1 000	18	37	40	42	47
Getreideernte 4)	1 000 t	9 822	12 594	13 896	13 512	12 765
Getreidemenge je Einwohner	kg	534	662	726	701	647
		1960	1965	1967	1968	1969
Ausgewählte landwirtschaftliche Erzeugnisse						
Weizen	1 000 t	3 450	5 937	5 820	4 848	5 700
	dz/ha	12,2	19,9	20,0	17,2	.
Roggen	1 000 t	103	125	71	47,8	.
Gerste	1 000 t	405	485	531	590	574
	dz/ha	15,2	20,9	20,7	20,2	17,9
Hafer	1 000 t	284	124	163	114	155
Mais	1 000 t	5 531	5 877	6 858	7 105	.
	dz/ha	15,5	17,8	21,3	21,3	.
Reis	1 000 t	49	46	69	60	.
Kartoffeln	1 000 t	3 009	2 195	3 096	3 707	.
	dz/ha	103	73	98	116	.
Zuckerrüben	1 000 t	3 399	3 275	3 830	3 936	.
	dz/ha	170	172	218	213	.
Zwiebeln	1 000 t	282	235	248	148	.
Knoblauch	1 000 t	25	19	16	9	.
Tomaten	1 000 t	408	562	665	855	.
Paprika	1 000 t	97	108	159	171	.
Kohl	1 000 t	498	374	498	625	.
Bohnen, trocken	1 000 t	148	78	105	43	.
Erbsen, trocken	1 000 t	101	123	183	76	.
Äpfel	1 000 t	111	217	234	222	.
Birnen	1 000 t	46	55	61	60	.
Pflaumen	1 000 t	497	695	670	562	.
Kirschen	1 000 t	56	36	68	60	.
Aprikosen	1 000 t	25	21	52	50	.
Weintrauben	1 000 t	874	921	910	1 167	.
Melonen und Wassermelonen	1 000 t	188	146	164	121	.
Leinsamen	1 000 t	10	35	39	30	40
Sonnenblumensamen	1 000 t	522	564	720	730	795
Rizinussamen	1 000 t	26	10	17	9	.
Tabak	1 000 t	16	35	35	33	.
Walnüsse	1 000 t	49	41	42	29	.
Zichorie	1 000 t	19	10	13	24	.

1) Berichtszeitraum: 1. Juli des vorhergehenden bis 30. Juni des angegebenen Jahres. - 2) JE. - 3) Einschl. einachsiger Vielzweckgeräte. - 4) Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, Mais und Reis.

a) 1961. - b) 1969: 330 000 t. - c) 1969: 140 500 t. - d) 1969: 14 100 t.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1960	1965	1967	1968	1969	
Viehbestand ¹⁾							
Pferde	Mill.	1,0	0,7	0,7	0,7	.	
Rinder und Büffel	Mill.	4,5	4,9	5,3	5,1	.	
dar. Kühe und Büffelnkühe 2)	Mill.	2,2	2,0	2,2	2,2	.	
Schweine	Mill.	4,3	5,4	5,8	5,9	.	
Schafe	Mill.	11,5 ^{a)}	13,1	14,4	14,3	.	
Ziegen	Mill.	0,4	0,8	0,7	.	.	
Geflügel	Mill. St	37,0	39,9	44,0	47,1	47,6	
Bienenvölker	1 000	653 ^{a)}	916	1 096	.	.	
Ausgewählte tierische Erzeugnisse							
Rind- und Kalbfleisch	1 000 t	.	226	204	226	.	
Hammel- und Lammfleisch	1 000 t	.	56	23	25	.	
Schweinefleisch	1 000 t	.	295	168	174	.	
Kuh- und Büffelmilch	1 000 t	2 433	2 972	3 835	3 565	.	
Schaf- und Ziegenmilch	1 000 t	392	380	417	420	.	
Hühnereier	Mill. St	2 355	2 630	3 011	3 113	.	
Honig	1 000 t	.	7,0	.	.	.	
Wolle, Roh-(Schweiß-)	1 000 t	21,8	25,4	28,6	30,6	.	
Basis	1 000 t	1 158	1 200	781	600	.	
Seidenkokons	t						
Forstwirtschaft							
Holzeinschlag	1 000 cbm	19 030	21 567	23 290	23 119	.	
nach Holzarten							
Nadelholz	1 000 cbm	5 702	6 219	7 208	6 913	.	
Laubholz	1 000 cbm	13 328	15 348	16 082	16 206	.	
nach Nutzungsarten							
Werkholz	1 000 cbm	11 050	14 580	15 637	15 978	.	
Brennholz	1 000 cbm	7 980	6 987	7 653	7 141	.	
		1960	1965	1966	1967	1968	
Fischerei							
Fangmengen	1 000 t	18,2	37,6	36,5	48,4	40,5	
dar.:							
Süßwasserfische	1 000 t	.	21,2	22,3	33,7	27,9	
Seehechte, Meeräschen u.ä.	1 000 t	.	2,3	4,9	5,9	2,8	
Heringe, Sardinen, Anschovis u.ä.	1 000 t	.	5,2	3,7	2,6	6,6	
Produzierendes Gewerbe							
Betriebe nach Eigentums- formen 3)							
Staatliche Produktions- betriebe 4)	JE	Anzahl	1 319	1 272	1 285	1 280	1 296
Genossenschaftliche Produktionsbetriebe	JE	Anzahl	339	300	297	295	335
Genossenschaftliche Handwerksbetriebe	JE	1 000	10	11	11	11	12
Private Kleinbetriebe in Handwerk und Gewerbe		1 000	85	41	39	35	33
Beschäftigte nach Eigen- tumsformen der Betriebe 3)							
Staatliche Produktions- betriebe 4)	D	1 000	1 152	1 546	1 595	1 638	1 697
Genossenschaftliche Produktionsbetriebe	D	1 000	89	102	109	125	136
Genossenschaftliche Handwerksbetriebe	JE	1 000	68	84	86	87	91
Private Kleinbetriebe in Handwerk und Gewerbe		1 000	91	43	42	37	35

1) Januar. - 2) Einschl. Färsen, zwei Jahre und älter. - 3) Ohne Baugewerbe. - 4) Unter zentraler Wirtschaftsverwaltung des Staates oder der regionalen Aufsicht von Volksräten.

a) JA.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1960	1965	1966	1967	1968
Staatliche Produktionsbetriebe 1) nach Größenklassen (mit ... bis ... Arbeitern)						
unter 50	Anzahl	44	10	8	11	19
51 - 100	Anzahl	126	64	56	49	57
101 - 500	Anzahl	880	677	658	627	631
501 - 1 000	Anzahl	351	403	425	432	440
1 001 - 2 000	Anzahl	168	269	272	280	298
2 001 und mehr	Anzahl	89	149	163	176	186
		1960	1965	1967	1968	1969 ²⁾
Beschäftigte im produzierenden Gewerbe 3)						
Energiewirtschaft ⁴⁾	1 000	16,2	34,6	37,9	37,2	.
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden 5)	1 000	88,2	107,7	100,1	98,5	93,5
Kohlenbergbau	1 000	46,3	51,3	52,8	52,8	52,8
Eisenerzbergbau	1 000	-	8,1	.	.	.
Erdölförderung	1 000	36,2	40,3	39,2	37,1	35,5
Gewinnung von Steinen und Erden	1 000	5,7	8,0	8,1	8,6	.
Verarbeitende Industrie	1 000	1 138,7	1 526,8	645,7	1 723,9	.
Baustoffindustrie	1 000	70,6	92,0	91,9	100,6	104,9
Eisenindustrie	1 000	56,6	69,1	72,3	75,9	78,0
Eisenschaffende Industrie	1 000	49,6	61,0	63,9	67,8	.
NE-Metallindustrie (einschl. Metallergbau)	1 000	33,7	53,8	56,6	55,9	56,8
Eisen- und metallverarbeitende Industrie	1 000	292,3	406,0	450,1	478,1	510,3
Chemische Industrie	1 000	53,1	90,5	107,2	112,7	122,8
Seifen- und Kosmetikindustrie	1 000	1,8	2,2	2,3	2,4	2,5
Glas- und feinkeramische Industrie	1 000	17,6	23,0	23,5	23,7	25,0
Sägewerke, Holzbe- und -verarbeitende Industrie	1 000	205,3	270,2	269,0	275,2	283,3
Zellstoff- und Papierindustrie (einschl. Schilfverwertung)	1 000	13,2	24,7	27,7	28,8	29,1
Druck- und Vervielfältigung	1 000	18,4	21,4	21,3	21,1	.
Ledererzeugung und -verarbeitung (einschl. Pelzindustrie)	1 000	56,4	64,5	71,7	76,5	80,7
Textilindustrie	1 000	142,5	174,7	191,8	200,1	209,6
Bekleidungsindustrie	1 000	59,2	83,0	97,8	104,4	110,8
Nahrungsmittelindustrie	1 000	118,0	151,7	162,5	168,5	172,6
Baugewerbe	1 000	371,9	512,5	609,0	633,7	.
		1960	1965	1966	1967	1968
Index der industriellen Produktion	1963 = 100	68	129	143	163	182
Energiewirtschaft	1963 = 100	61	155	187	227	259
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden 6)	1963 = 100	77	111	119	127	134
Verarbeitende Industrie 7)	1963 = 100	68	129	144	164	183
Bauwirtschaft	1963 = 100	67	120	132	158	.

1) Unter zentraler Wirtschaftsverwaltung des Staates oder der regionalen Aufsicht von Volksräten. -
2) Januar bis September. - 3) Ohne Handwerks- und private Kleinbetriebe. - 4) Ab 1965 einschl. Beschäftigter, die bis 1962 den Volksräten unterstanden, dann den Gemeindegenossenschaften zugeordnet wurden. - 5) Ohne Fe-Metallerzbergbau. - 6) Ohne Steinbrüche, Sand- und Kiesgruben, Mineralien- und Salzgewinnung. - 7) Ohne Verlags- und Zeitungswesen.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1960	1965	1966	1967	1968
Energiewirtschaft						
Erzeugung von elektrischem Strom	Mrd. kWh	7,7	17,2	20,8	24,8	27,8 ^{a)}
in Wärmekraftwerken	Mrd. kWh	7,3	16,2	19,8	23,3	26,3
in Wasserkraftwerken	Mrd. kWh	0,4	1,0	1,0	1,5	1,6
in Werken für die öffentliche Versorgung	Mrd. kWh	5,8	14,7	18,2	22	.
in Wasserkraftwerken	Mrd. kWh	0,3	0,9	0,9	.	.
Installierte Leistung der Kraftwerke	JE Mill. kW	1,8	3,3	4,5	5,2	5,6
Wärmekraftwerke	JE Mill. kW	1,6	2,8	3,7	4,4	4,8
Wasserkraftwerke	JE Mill. kW	0,2	0,5	0,8	0,8	0,8
Werke für die öffentliche Versorgung	JE Mill. kW	1,2	2,6	3,8	4,5	.
Wasserkraftwerke	JE Mill. kW	0,2	0,4	0,8	0,8	.
Verbrauch von elektrischem Strom nach Abnehmergruppen						
Landwirtschaft	Mill. kWh	104	271	297	352	587
Industrie	Mill. kWh	4 739	10 366	12 686	14 224	15 718
Bauwirtschaft	Mill. kWh	129	369	349	364	544
Ausfuhr	Mill. kWh	28	596	1 213	2 076	2 223
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	Mill. kWh	83	132	166	197	255
Haushalte und übrige Abnehmer	Mill. kWh	1 210	2 363	2 658	2 969	3 401
Eigenverbrauch der Kraftwerke und Leitungsverlust	Mill. kWh	1 357	3 383	3 899	4 587	5 100
Gaserzeugung in Kokeren	Mill. cbm	407	554	569	575	570 ^{b)}
		1960	1965	1967	1968	1969 ¹⁾
Produktion ausgewählter Erzeugnisse						
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden						
Steinkohle	Mill. t	3,4	4,7	5,1	5,5	5,4
Braunkohle	Mill. t	3,4	5,6	7,9	9,3	10,0
Eisenerz (30-35 % Fe-Inhalt)	Mill. t	1,5	2,5	2,8	2,7	2,7
Manganerz (Mn-Inhalt)	1 000 t	39,6	31,4	35,3	.	.
Bleierz (Pb-Inhalt)	1 000 t	12,0	15,0	40,0	.	.
Salz	Mill. t	1,0	2,0	2,1	.	.
Erdöl	Mill. t	11,5	12,6	13,2	13,3	12,1
Erdgas	Mrd. cbm	10,1	17,3	20,5	21,7	21,3
Verarbeitende Industrie						
Motorenbenzin 2)	1 000 t	2 764	2 422	2 249	2 593	1 917 ^{c)}
Dieselmotorenbenzin	1 000 t	2 376	3 600	4 025	4 368	3 407 ^{c)}
Leuchtöl 3)	1 000 t	1 289	965	923	949	758 ^{c)}
Heizöl, schwer	1 000 t	3 824	3 773	3 946	3 624	2 898 ^{c)}
Zement	1 000 t	3 054	5 406	6 339	7 026	6 873
Ziegelsteine	Mill. St	627	1 027	1 201	1 341	.
Roheisen 4)	1 000 t	1 014	2 019	2 456	2 988	3 180
Rohtahl	1 000 t	1 806	3 426	4 088	4 752	5 026
Walzstahlfertigerzeugnisse	1 000 t	1 254	2 347	2 908	3 393	2 789 ^{c)}
Stahlrohre	1 000 t	338	586	651	706	563 ^{c)}
Diesel- und Elektrolokomotiven	Anzahl	10	110	133	167	.

1) Januar bis November. - 2) Einschl. Flugbenzin. - 3) Einschl. Fluggastturbinenkraftstoff. - 4) Ohne Ferrolegierungen.

a) 1969 = 31,5 Mrd. kWh. - b) Januar bis November 1969 = 427 Mill. cbm. - c) Januar bis September.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1960	1965	1967	1968	1969 ¹⁾
Nähmaschinen (Haus- halts-)	1 000	53	79	70	83	.
Lastkraftwagen ²⁾ und Omnibusse	1 000	9,3	16,5	23,0	28,0	30,7
Fahrräder	1 000	243	285	154	190	.
Kühlschränke (elektr.)	1 000	11	125	153	148	110 ^{a)}
Waschmaschinen	1 000	38	75	127	101	98 ^{a)}
Rundfunkempfangsgeräte	1 000	167	323	367	388	294 ^{a)}
Fernsehempfangsgeräte	1 000	38	101	142	161	138 ^{a)}
Schwefelsäure (berech- net auf H ₂ SO ₄)	1 000 t	226	541	679	773	760
Ätznatron (100 % Na OH)	1 000 t	74	233	260	276	279
Stickstoffhaltige Düngemittel (N)	1 000 t	19	166	372	421	.
Phosphathaltige Dünge- mittel (P ₂ O ₅)	1 000 t	52	127	165	182	.
Synthetischer Kautschuk	1 000 t	-	30,8	51,3	54,0	50,1
Fensterglas (2 mm)	Mill. qm	18,8	28,8	31,8	33,6	.
Schmittholz	1 000 cbm	3 928	5 004	5 311	5 238	4 006 ^{a)}
Papier	1 000 t	140	244	336	380	290 ^{a)}
Drehbänke	St	.	2 258	2 775	.	.
Plastik- und Kunstharz- rohmasse	1 000 t	12,4	75,5	107,9	129,7	124,6
Bereitungen	1 000	337	1 222	1 660	1 829	1 954
Lederschuhe	Mill.	19,6	29,0	34,0	37,4	.
Wollgewebe	Mill. qm	32	41	50	52	50 ^{a)}
Leinen- und Hanfgewebe	Mill. qm	24	39	46	48	39 ^{a)}
Baumwollgewebe	Mill. qm	248	319	357	377	372
Obstkonserven	1 000 t	41	78	97	102	.
Gemüsekonserven	1 000 t	34	99	128	147	.
Zucker	1 000 t	391	402	445	384	156 ^{a)}
Käse	1 000 t	34	53	53	59	52 ^{a)}
Bier	Mill. hl	1,6	2,7	3,3	3,5	2,8 ^{a)}
		1960	1965	1966	1967	1968
Bau- und Wohnungswesen						
Fertiggestellte Wohnungen	1 000	134	121	117	122	113
Wohnfläche	Mill. qm	4,2	3,8	3,8	4,0	3,8
in Städten	1 000	38	54	54	63	.
Wohnfläche	Mill. qm	1,2	1,7	1,7	2,0	.
in Landgemeinden	1 000	96	67	64	59	.
Wohnfläche	Mill. qm	3,0	2,1	2,1	2,0	.
nach Eigentumsformen ³⁾						
Staatliche Wohnungen	1 000	30	51	50	53	56
Wohnfläche	Mill. qm	0,9	1,6	1,5	1,7	1,9
Eigentumswohnungen ⁴⁾	1 000	104	70	68	69	57
Wohnfläche	Mill. qm	3,3	2,2	2,2	2,3	1,9
Außenhandel - Nationale Statistik						
Einfuhr (cif)	Mill. US-\$	647,9	1 077,1	1 213,2	1 546,1	1 609,0
Ausfuhr (fob)	Mill. US-\$	717,0	1 101,6	1 186,2	1 395,4	1 468,6
Ausfuhr- (+) bzw. Einfuhr- (-)Überschuß	Mill. US-\$	+ 69,1	+ 24,5	- 27,0	- 150,7	- 140,4
Einfuhr aus wichtigen Herstellungsländern						
EWG	Mill. US-\$	93,7	226,3	282,0	507,7	423,2
Bundesrepublik Deutschland	Mill. US-\$	46,1	110,5	148,2	256,1	171,9
Italien	Mill. US-\$	16,4	51,9	48,7	87,5	102,4
Sowjetunion	Mill. US-\$	265,9	406,2	394,1	396,5	427,0
Tschechoslowakei	Mill. US-\$	63,9	69,6	69,7	90,2	100,5
Großbritannien	Mill. US-\$	17,8	43,9	45,6	51,1	100,5
Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost)	Mill. US-\$	51,9	62,5	84,4	92,5	90,8

1) Januar bis November. - 2) Ohne Traktoren. - 3) Mit staatlichen oder genossenschaftlichen Mitteln gebaute Wohnungen (einschl. Bauten mit staatlichen Krediten). - 4) Mit privaten Mitteln gebaute Wohnhäuser und Wohnungen.

a) Januar bis September.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1960	1965	1966	1967	1968
Ausfuhr nach wichtigen Verbrauchsländern						
EWG	Mill. US-\$	94,2	162,4	217,7	268,0	255,0
Bundesrepublik Deutschland	Mill. US-\$	43,8	63,2	74,1	96,5	105,7
Italien	Mill. US-\$	25,6	66,0	74,7	94,1	75,6
Sowjetunion	Mill. US-\$	281,4	438,4	409,8	432,9	455,7
Tschechoslowakei	Mill. US-\$	62,6	95,3	92,3	87,0	112,8
Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost)	Mill. US-\$	53,9	71,7	66,7	69,8	77,1
Polen	Mill. US-\$	20,9	45,0	41,3	49,5	58,6
Wichtige Einfuhrwaren bzw. -gruppen						
Lebende Tiere (ausgen. Schlachttiere)	Mill. US-\$	1,6	0,1	0,3	1,1	0,3
Nahrungsmittel	Mill. US-\$	16,5	25,9	28,5	31,4	44,2
Rohstoffe für Nahrungsmittelindustrie	Mill. US-\$	14,3	7,6	9,3	10,1	12,7
Rohstoffe pflanzl. u. tier. Ursprungs	Mill. US-\$	86,7	119,4	138,5	138,1	139,6
Brennstoffe, mineralische Rohstoffe u. Metalle	Mill. US-\$	229,5	349,1	346,2	384,5	438,6
Chemische Erzeugnisse, Düngemittel u. Kautschuk	Mill. US-\$	48,2	67,9	87,0	100,1	100,9
Baumaterial	Mill. US-\$	6,8	15,4	17,5	19,9	20,9
Konsumwaren industriellen Ursprungs	Mill. US-\$	33,5	72,3	88,8	106,2	99,9
Maschinen und Ausrüstungen	Mill. US-\$	210,5	419,4	497,1	754,7	751,9
Wichtige Ausfuhrwaren bzw. -gruppen						
Lebende Tiere (ausgen. Schlachttiere)	Mill. US-\$	0,1	0,2	0,3	0,3	0,5
Nahrungsmittel	Mill. US-\$	84,7	153,2	166,7	210,7	207,2
Rohstoffe für Nahrungsmittelindustrie	Mill. US-\$	64,3	80,9	113,9	177,8	121,1
Rohstoffe pflanzl. u. tier. Ursprungs	Mill. US-\$	108,1	155,8	169,4	179,3	174,1
Brennstoffe, mineralische Rohstoffe u. Metalle	Mill. US-\$	265,4	277,9	288,7	285,9	311,6
Chemische Erzeugnisse, Düngemittel u. Kautschuk	Mill. US-\$	15,7	70,9	68,5	83,8	90,4
Baumaterial	Mill. US-\$	18,0	37,4	37,7	37,8	38,5
Konsumwaren industriellen Ursprungs	Mill. US-\$	41,4	121,4	135,2	155,0	211,9
Maschinen und Ausrüstungen	Mill. US-\$	119,4	203,9	205,8	264,8	313,3
		1960	1966	1967	1968	1969
Außenhandel der Bundesrepublik Deutschland (Deutsche Statistik)						
Einfuhr (Rumänien als Herstellungsland)	1 000 US-\$	41 971	74 475	87 716	104 157	119 075
Ausfuhr (Rumänien als Verbrauchsländ.)	1 000 US-\$	35 661	139 493	240 291	185 110	187 188
Einfuhr- (-) bzw. Ausfuhrüberschuß (+)	1 000 US-\$	- 6 310	+ 65 018	+ 152 575	+ 80 953	+ 68 113
Wichtige Einfuhrwaren bzw. -gruppen						
Lebende Tiere (z. Schlachten)	1 000 US-\$	1 142	2 270	81	275	220
Fleisch und Fleischwaren	1 000 US-\$	1 118	2 756	4 588	5 387	7 569
Weizen und Mengkorn	1 000 US-\$	63	-	5 915	-	-
Mais	1 000 US-\$	229	804	6 476	1 089	132
Obst u. Gemüse (vorw. Tomaten)	1 000 US-\$	2 234	9 445	10 044	14 173	15 597
Holz, einf. bearb. (überw. Nadelholzschnittholz)	1 000 US-\$	12 869	21 774	15 291	16 087	16 271

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1960	1966	1967	1968	1969
Erdöldestillationserz. (vorw. Dieselmkraftst.)	1 000 US-\$	12 072	11 340	12 425	17 657	11 174
Ausgewählte fette pflanzl. Öle (vorw. Sonnenblumenöl)	1 000 US-\$	893	2 760	4 348	5 021	6 732
Papier, Pappe u. Waren daraus	1 000 US-\$	235	592	772	1 682	3 330
Eisen und Stahl	1 000 US-\$	2 790	1 233	997	3 774	6 638
Kupfer	1 000 US-\$	-	3 030	2 169	2 240	3 437
Aluminium	1 000 US-\$	-	605	1 798	3 134	5 385
Bekleidung	1 000 US-\$	-	272	575	3 263	6 159
Wichtige Ausfuhrwaren bzw. -gruppen						
Organ. chem. Erzeugnisse	1 000 US-\$	1 622	4 201	5 188	3 380	4 003
Synth. org. Farbstoffe usw.	1 000 US-\$	1 157	4 713	2 687	1 615	3 238
Kunststoffe, Kunstharze usw.	1 000 US-\$	1 828	6 093	2 922	2 242	3 097
Garne, Gewebe, Textilwa- ren usw.	1 000 US-\$	1 028	5 429	5 615	5 760	6 334
Eisen und Stahl	1 000 US-\$	12 387	19 398	18 859	15 903	26 198
Kupfer	1 000 US-\$	904	1 870	2 213	1 987	2 817
Metallwaren	1 000 US-\$	323	3 022	5 049	3 152	2 342
Nichtelektr. Maschinen	1 000 US-\$	14 414	56 243	124 722	100 511	85 286
Elektr. Masch., App., Geräte	1 000 US-\$	948	13 382	33 304	23 674	25 103
Schienenfahrzeuge	1 000 US-\$	14	1 597	1 510	639	958
Kraftfahrzeuge	1 000 US-\$	73	2 445	3 782	1 631	1 759
Schwimmbagger u. -docks	1 000 US-\$	-	76	4 273	-	-
Feinmech. u. opt. Erzeugn.	1 000 US-\$	451	2 278	3 900	2 923	2 573
		1960	1965	1967	1968	1969
Verkehr						
Transportleistungen						
Beförderte Personen	Mill.	288	435	544	582	457 ^{a)}
Beförderte Güter	Mill. t	142	257	338	367	286 ^{a)}
Personenkilometer	Mrd.	12,3	17,6	21,4	22,9	18,3 ^{a)}
Nettotonnenkilometer	Mrd.	23,7	44,2	69,8	87,0	66,4 ^{a)}
Beförderungsleistungen nach Verkehrsträgern						
Personenverkehr 1)						
Eisenbahnen	%	87,2	77,0	73,6	70,3	.
Straßenverkehr	%	11,5	20,3	23,2	25,9	.
Binnenschifffahrt	%	0,3	0,4	0,3	0,3	.
Seeschifffahrt	%	0,2	0,2	0,1	0,1	.
Luftverkehr	%	0,7	2,1	2,8	3,4	.
Güterverkehr 2)						
Eisenbahnen	%	83,6	70,1	53,4	46,8	.
Straßenverkehr	%	3,9	5,7	4,9	4,6	.
Rohrleitungen	%	4,3	2,4	1,7	1,4	.
Binnenschifffahrt	%	3,6	2,8	1,7	1,5	.
Seeschifffahrt	%	4,5	18,9	38,4	45,7	.
Luftverkehr	%	0,0	0,0	0,0	0,0	.
Eisenbahnverkehr						
Streckenlänge	JA km	10 998	10 985	11 007	11 023	11 016
Beförderte Personen	Mill.	215	262	302	303	227
Beförderte Güter	Mill. t	77	114	137	148	115
Personenkilometer	Mrd.	10,7	13,5	15,8	16,1	12,4
Nettotonnenkilometer	Mrd.	19,8	31,0	37,3	40,7	32,4
Straßenverkehr						
Straßenlänge	JA 1 000 km	76,1	76,3	76,6	76,8	77,0
Staatsstraßen	JA 1 000 km	10,5	11,5	11,5	11,7	11,9
Landstraßen 1. Ord- nung	JA 1 000 km	8,9	8,2	8,3	65,1	65,1
Landstraßen 2. Ord- nung	JA 1 000 km	18,7	18,9	18,8		
Gemeindestraßen	JA 1 000 km	38,0	37,3	38,0		

1) Personenkilometer. - 2) Nettotonnenkilometer.

a) Januar bis September.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1960	1965	1967	1968	1969 ¹⁾
Bestand an Kraftfahrzeugen						
Personenkraftwagen	JA 1 000	9	17	.	.	.
Omnibusse	JA 1 000	2	2	.	.	.
Lastkraftwagen	JA 1 000	22,1	33,3	36,8	.	.
Personenkraftwagen je 1 000 Einwohner	JA Anzahl	0,5	0,9	.	.	.
Transportleistungen der staatlichen Kraftverkehrsunternehmen						
Beförderte Personen	Mill.	72	170	239	277	228
Beförderte Güter	Mill. t	57	131	187	203	159
Personenkilometer	Mrd.	1,4	3,6	5,0	5,9	5,0
Nettotonnenkilometer	Mrd.	0,9	2,5	3,4	4,0	3,3
Rohrtransportleitungen						
Befördertes Erdöl ²⁾	Mill. t	5,6	7,4	8,6	8,8	6,7
Nettotonnenkilometer	Mill.	1 019	1 057	1 156	1 205	936
Binnenschifffahrt						
Beförderte Personen	Mill.	1,2	1,9	1,8	1,6	1,7
Beförderte Güter	Mill. t	1,9	2,9	3,6	3,5	2,3
Personenkilometer	Mill.	41	65	70	.	.
Nettotonnenkilometer	Mill.	865	1 222	1 156	1 280	964
Seeschifffahrt						
Bestand an Handels-schiffen 3)	JM 1 000 BRT	.	108	245	325	.
dar. Tanker	JM 1 000 BRT	.	25	25	72	.
Verkehr über See mit dem Ausland						
Angekommene Schiffe ⁴⁾	1 000 NRT	.	5 716	5 283	.	.
Verladene Güter 5)	Mill. t	1,4	3,4	4,8	.	.
Gelöschte Güter	Mill. t	0,8	1,9	1,5	.	.
Transportleistungen der staatlichen Handelsflotte						
Beförderte Personen	1 000	76	89	36	23	19
Beförderte Güter	1 000 t	195	1 364	2 378	3 511	3 660
Personenkilometer	Mill.	28	33	22	32	17
Nettotonnenkilometer	Mrd.	1,1	8,4	26,8	39,8	28,8
Luftverkehr⁶⁾						
Beförderte Personen	1 000	198	371	571	668	663
Beförderte Güter	1 000 t	3	5	12	14	11
Personenkilometer	Mill.	86	374	592	771	779
Nettotonnenkilometer	Mill.	2	5	14	21	19
Nachrichtenverkehr						
Briefsendungen	Mill.	288	361	393	426	.
Zeitungen und Zeitschriften	Mill.	858	1 179	1 225	1 228	.
Paketsendungen	Mill.	6,5	9,8	10,7	11,0	.
Fernsprechan Schlüsse	JA 1 000	185	281	331	362	378
Rundfunkteilnehmer 7)						
Hörfunk	JA 1 000	1 152	1 827	2 051	2 146	.
Fernsehen	JA 1 000	30	357	712	916	.
Fremdenverkehr						
Grenzankünfte einreisender Auslands Gäste 8)	1 000	103	288	1 200	1 450	1 839
nach ausgewählten Herkunftsländern 9)						
Deutschland						
Bundesrepublik	%	.	32,5	.	11,0	.
Deutschland	%	.	8,3	.	.	.
Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost)	%

1) Januar bis September. - 2) Einschl. Erdölprodukte. - 3) Schiffe ab 100 BRT. - 4) Ohne Tanker. - 5) Ohne Erdöl. - 6) Transportleistung der nationalen Gesellschaft einschl. der im Ausland beflogenen Strecken; tkm einschl. Post. - 7) Empfangsgenehmigungen. - 8) Bis einschl. 1965 nur Besucher, die vom staatlichen Reiseunternehmen "Carpati" betreut wurden. - 9) Das Herkunftsland bezeichnet die Staatsbürgerschaft, nicht den ständigen Aufenthaltsort der Reisenden.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1960	1965	1967	1968	1969
Jugoslawien	%	.	.	.	18,3	.
Ungarn	%	.	2,3	.	.	.
Bulgarien	%	.	8,5	.	10,6	.
Sowjetunion	%	.	3,6	.	.	.
Tschechoslowakei	%	.	5,5	.	12,9	.
Polen	%	.	8,6	.	.	.
Österreich	%	.	5,0	.	1,7	.
Frankreich	%	.	5,0	.	1,7	.
Schweden	%	.	3,4	.	1,3	.

Geld und Kredit

Währung

Leu¹⁾ (1) = 100 Bani

Kurs New Yorker Notierung

JE DM für 1 Leu
JE US-\$ für 1 Leu

0,7001 0,6668 0,6668 0,6668 0,6101
0,1667 0,1667 0,1667 0,1667 0,1667

Vorzugskurs²⁾

JE DM für 1 Leu
JE US-\$ für 1 Leu

0,3500 0,2222 0,2222 0,2222 0,2033
0,0834 0,0556 0,0556 0,0556 0,0556

Öffentliche Finanzen

Staatshaushalt³⁾

Einnahmen

dar.: Mill. Lei

Umsatzsteuer Mill. Lei

Gewinnabführungen der

staatlichen Unter-

nehmen Mill. Lei

Einkommensteuer⁴⁾ Mill. Lei

Sozialversicherungs-

beiträge Mill. Lei

Ausgaben Mill. Lei

dar.: Mill. Lei

Volkswirtschaft Mill. Lei

Sozialwesen und Kultur Mill. Lei

dar.: Mill. Lei

Bildungswesen Mill. Lei

Kultur und Wissen-

schaft Mill. Lei

Gesundheitswesen Mill. Lei

Wohlfahrtswesen, Pensionen Mill. Lei

Leibeserziehung, Sport⁵⁾ Mill. Lei

Kinderbeihilfen⁶⁾ Mill. Lei

Sozialversicherung Mill. Lei

Verteidigung Mill. Lei

Verwaltung Mill. Lei

Mehreinnahmen Mill. Lei

1960 1965 1968 1969 1970

58 171 96 954 138 757 153 050 147 194

18 015 28 701 36 184 . .

13 533 20 683 38 188

3 919 5 672 7 934 10 261 11 304

3 574 5 931 7 378 . .

55 423 93 057 131 921 152 050 146 194

34 801 62 059 90 816 100 412 94 991

14 103 22 361 30 699 33 328 36 878

3 496 6 533 7 797 8 369 9 353

1 387 2 173 2 805 3 076 3 157

2 955 4 795 5 965 6 148 6 991

990 884 1 194 1 289 1 293

10 66 184 186 188

1 726 2 715 3 246 3 545 4 405

3 540 5 195 9 508 10 715 11 490

3 392 4 735 5 751 6 405 7 052

1 735 2 285 2 584 2 511 2 470

2 748 3 897 6 836 1 000 1 000

1960 1964 1965 1969 1970

Preise und Löhne

Preise

Einzelhandelspreise aus-

gewählter Waren

Nahrungsmittel

Rindfleisch Lei/kg

Schweinefleisch Lei/kg

13,00 23,00 . . .
15,00 26,00 . . .

1) Leu (Singular), Plural: Lei. - 2) Offizieller Kurs plus 200 % Aufschlag. Diese Bewertung gilt für Devisentransaktionen im Reiseverkehr und für eine Reihe von nichtkommerziellen Zahlungen. - 3) Die Haushaltsjahre entsprechen den Kalenderjahren. 1969 und 1970: Voranschläge. - 4) Einschl. sonstiger von der Bevölkerung zu entrichtender Steuern und Gebühren. - 5) Die Ausgaben für Leibeserziehung und Sport werden seit 1959 auch aus Einnahmen von Lotto und Toto gedeckt. - 6) 1960: Kindergeld 1 699 Mill. Lei, Familienzuschüsse 28 Mill. Lei.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1960	1964	1965	1969	1970
Speck	Lei/kg	20,00	20,00	.	.	.
Wurst	Lei/kg	27,00	22,00	.	.	.
Milch	Lei/l	2,00	1,50	.	2,50	.
Butter	Lei/kg	45,00	27,00	.	40,00	.
Käse	Lei/kg	23,00	23,00	.	.	.
Sonnenblumenöl	Lei/l	11,00	11,00	.	.	.
Weißbrot	Lei/kg	4,00	4,40	.	4,40	.
Schwarzbrot	Lei/kg	2,00	2,00	.	.	.
Mehl	Lei/kg	2,00	2,00	.	4,00	.
Teigwaren	Lei/kg	6,00	8,00	.	.	.
Zucker	Lei/kg	9,00	9,30	.	9,00	.
Kaffee	Lei/kg	78,00	78,00	.	80,00	.
Herrenbekleidung ¹⁾						
Anzüge						
Konfektion	Lei/St	.	500 - 1000	.	.	.
Maßarbeit	Lei/St	.	1200 - 1700	.	.	.
Wintermäntel	Lei/St	.	600 - 1100	.	.	.
Kammgarnstoff	Lei/m	.	360 - 420	.	.	.
Lederschuhe	Lei/P	.	150 - 350	.	.	.
Hemden	Lei/St	.	80 - 150	.	.	.
Socken	Lei/P	.	10 - 20	.	.	.
Damenbekleidung ¹⁾						
Kleider						
Mischwolles	Lei/St	.	500 - 700	.	.	.
Baumwolles	Lei/St	.	150 - 400	.	.	.
Wollwesten	Lei/St	.	270 - 500	.	.	.
Pullover (Mischwolles)	Lei/St	.	150 - 300	.	.	.
Wintermäntel	Lei/St	.	600 - 1000	.	.	.
Schuhe	Lei/P	.	150 - 285	.	.	.
Strümpfe	Lei/P	.	10 - 30	.	.	.
Blusen	Lei/St	.	100 - 160	.	.	.
Hüte	Lei/St	.	40 - 170	.	.	.
Gebrauchsgüter						
Personenkraftwagen						
Wartburg 70	Lei/St	.	40 000	.	.	.
Skoda Popular	Lei/St	.	60 000	.	.	.
Fiat 600	Lei/St	.	38 000	.	.	.
Waschmaschinen	Lei/St	.	1000 - 1500	.	.	.
Wäscheschleudern	Lei/St	.	800 - 1100	.	.	.
Kühlschränke	Lei/St	.	3000 - 6000	.	.	.
Staubsauger	Lei/St	.	900 - 1500	.	.	.
Rundfunkempfangs- geräte	Lei/St	.	500 - 2500	.	.	.
Fernsehempfangs- geräte	Lei/St	.	3500 - 5000	.	.	.
		1960	1965	1966	1967	1968
Löhne						
Index der Reallöhne und -gehälter 2)	1963 = 100	89	108	114	118	119
Arbeiterlöhne	1963 = 100	89	108	115	118	118
Index der durchschnitt- lichen Bruttoverdienste im sozialistischen Sektor nach Wirtschafts- bereichen 2)						
Arbeiter und Angestellte	1963 = 100	85	111	117	120	124
Allgemeine Verwaltung	1963 = 100	80	109	122	126	135
Kommunalverwaltung und Wohnungswesen	1963 = 100	86	112	115	116	120
Wissenschaft und Forschung	1963 = 100	89	107	117	121	125
Erziehung, Kultur und Kunst	1963 = 100	86	107	114	116	119
Gesundheits- und Sozialwesen, Sport	1963 = 100	87	112	116	117	121
Landwirtschaft	1963 = 100	83	114	121	125	128
Forstwirtschaft	1963 = 100	84	115	117	123	133
Industrie	1963 = 100	86	112	116	118	121
Bauwirtschaft	1963 = 100	83	112	121	125	129
Transport und Verkehr	1963 = 100	90	105	116	123	126
Nachrichtenüber- mittlung	1963 = 100	87	114	115	117	119
Handel	1963 = 100	83	110	119	123	129

1) Durchschnittspreise für mittlere Qualität. - 2) Originalbasis: 1950 = 100.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1960	1965	1966	1967	1968
Arbeiter	1963 = 100	84	111	120	120	124
Kommunalverwaltung und Wohnungswesen	1963 = 100	85	111	120	120	120
Landwirtschaft	1963 = 100	84	115	121	124	127
Forstwirtschaft	1963 = 100	84	117	122	127	135
Industrie	1963 = 100	86	112	117	118	121
Bauwirtschaft	1963 = 100	82	112	121	126	131
Transport und Verkehr	1963 = 100	89	106	117	123	126
Nachrichtenüber- mittlung	1963 = 100	87	113	114	116	119
Handel	1963 = 100	82	110	118	122	129
		1961	1965	1966	1967	1968
Sozialprodukt						
Index des Nettoprodukts in Preisen von 1960						
insgesamt	1960 = 100	110	154	169	182	195
je Einwohner	1960 = 100	109	149	163	174	182
Veränderung gegenüber dem Vorjahr						
insgesamt	%	+ 10,0	+ 10,0	+ 9,7	+ 7,7	+ 7,1
je Einwohner	%	+ 9,0	+ 8,8	+ 9,4	+ 6,7	+ 4,6

Wirtschaftsplanung

Im ersten langfristigen Plan zur wirtschaftlichen Entwicklung (Sechsjahresplan 1960 bis 1965) wurde neben dem bisherigen Ziel (verstärkte Industrialisierung) mehr Gewicht auf die Erhöhung des Lebensstandards, die Steigerung der landwirtschaftlichen Produktion und die Verbesserung der Arbeitskräfteverteilung gelegt. Die durchschnittliche jährliche Zuwachsrate der Industrieproduktion betrug im Planzeitraum 14,4 %.

Hauptziel des dritten Fünfjahresplanes (1966 bis 1970) ist die weitere Industrialisierung, wobei sowohl Investitions- als auch Verbrauchsgüterindustrien gefördert werden. Die industrielle Erzeugung soll in der Planzeit um 73 % erhöht werden. Schwerpunkte sind Maschinenbau, Elektro-, Eisen- und Stahlindustrie, chemische Industrie und Energieerzeugung. Außerdem soll die Energie- und Rohstoffbasis (Erdöl und Erdgas, Kohle, Erze) erweitert und die Standortverteilung verbessert werden. Auf dem Gebiet der Landwirtschaft wird eine stärkere Mechanisierung angestrebt, um eine Zunahme der Erzeugung von rd. 20 % zu verwirklichen. Die Investitionen (aus zentralen Staatsfonds) wurden auf 280 Mrd. Lei veranschlagt. Daneben sollten Mittel aus den örtlichen Produktionsfonds bereitgestellt werden. Auf die Industrie entfallen 144, die Landwirtschaft 35 und das Verkehrs- und Nachrichtenwesen 32 Mrd. Lei. Der Rest soll für das Schul- und Gesundheitswesen, den Wohnungsbau und sonstige Aufgaben bereitgestellt werden. Nach den bisherigen Ergebnissen wäre zu erwarten, daß die gesteckten Ziele im allgemeinen erreicht werden. Wegen der noch nicht übersehbaren Schäden, die durch die Naturkatastrophe im Frühjahr 1970 (Überschwemmung großer Gebiete) verursacht wurden, können konkrete Angaben allerdings nicht gemacht werden.

Im August 1969 wurde der Fünfjahresplan 1971 bis 1975 vom Parteitag gebilligt (gleichzeitig wurden die Richtlinien der Entwicklungsplanung für die Jahre 1976 bis 1980 vorgelegt). Nachstehend angegebene Steigerungssätze werden erwartet:

Gegenstand der Nachweisung	Zuwachs 1975 gegenüber 1970	Jahreszuwachsrate in %
Industrielle Bruttoproduktion	50 - 57	8,5 - 9,5
Landwirtschaftliche Bruttoproduktion	28 - 31	5 - 5,5
Nationaleinkommen	45 - 50	7,7 - 8,5
Staatliche Investitionsfonds	300	-
Industrielle Arbeitsproduktivität	37 - 40	6,5 - 7
Reallohn	16 - 20	3 - 3,7

Der Landwirtschaft werden rd. 14 % aller staatlichen Investitionen zugewiesen. Verbesserte Bodennutzung und Durchführung eines umfangreichen Bewässerungsprogramms sollen hauptsächlich die Intensivierung der Agrarproduktion ermöglichen. Im Vordergrund steht weiterhin die Industrialisierung, auf sie entfallen rd. 60 % der Investitionen. Vorrangig soll die Energieerzeugung vorangetrieben werden, ferner die chemische Industrie, die Montanindustrie und der Maschinenbau. Für diese Zweige sind allein rd. drei Viertel der Industrieinvestitionen vorgesehen. Die Wachstumsraten (etwa 15 % bis 20 %) sollen beibehalten oder noch erhöht werden. Es sind Gesamtinvestitionen (aus zentralisierten Staatsfonds aufgebracht) von 420 bis 435 Mrd. Lei vorgesehen. Besondere Bedeutung kommt (im Rahmen der angestrebten Strukturverbesserung) der Errichtung von rd. 1 100 Industrieunternehmen zu. Eine Anzahl von Projekten, besonders die Vorhaben auf dem Energiesektor (Bau von Staudämmen und Kraftwerken) wurde bereits im vorangegangenen Planzeitraum begonnen. Seit 1968 werden zur Rationalisierung in den einzelnen Industriebereichen "Industriezentralen" gebildet. Neben Konzentrationstendenzen ist auch eine verstärkte Zusammenarbeit mit Industrieunternehmen westeuropäischer Länder (neben der Kooperation mit den Ländern des "Rates für Gegenseitige Wirtschaftshilfe") zu beobachten.

Q u e l l e n h i n w e i s *)

Herausgeber oder Verfasser

Titel

Republica Socialistă România, Direcția Centrală
de Statistică, București
(Central Statistical Board, Bukarest)

Anuarul Statistic al Republicii Socialiste
România, 1969
(Statistical Yearbook of the Socialist
Republic of Romania)

Statistical Pocket Book of the Socialist
Republic of Romania, 1969

Revista de Statistică (Statistical Review)

Buletin Statistic Trimestrial

Anuarul Demografic al Republicii Socialiste
România, 1967

Academia Republica Socialistă România, Institutul
de Cercetari Economice, București

Probleme Economice

Rumänische Presseagentur "Agerpres", Bukarest

Dokumente, Artikel und Informationen über
Rumänien

Bulletin. Nachrichten aus Rumänien

Handelskammer der Socialistischen Republik Rumänien,
Bukarest

Rumänischer Außenhandel

Editura Didactică și Pedagogica, București

Atlas Geografic Republica Socialistă
România, 1965

*) Nur nationale Quellen; im übrigen wird auf die sonstigen auslandsstatistischen Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes sowie der Bundesstelle für Außenhandelsinformation (5 Köln, Postfach 108 007) und auf das internationale statistische Quellenmaterial verwiesen.